# iesvadener Canb

"Togbletthaus". Schalter-Dalle geöffnet von 8 Uhr morgens die 6 Uhr abende. Politigestonie: Frankfurt a. In. Str. 7485.

Wöchentlich Bejugspeelser Im Berlag abgeholt: Mt. 17.—, in den Ausgabestellen: At. 18.—, durch die Träger ins hans gedrucht Mt. 43.— monatisch.— Bezugsdestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Bostanstalten.— In Hällen dieherer Gewalt, Getrieds-lidrungen aber Erreits haden die Bezieder teinen Anlyrus auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entiprechenden Entgelts.

12 Ausgaben.

Son 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, euher Sonntags Polificiellonto: Frauffurt a. R. Rr. 7485. Majelgenpreise: Örfliche Anzeigen Mt. 7.—, Finanz- und Luftbartein Anzeigen Mt. 10.—, auswärtige Anzeigen Mt. 10.—, örfliche Keffamen Mt. M.—, auswärtige Aeftamen Mt. 25.— für die emballige Kolonelieile oder deren Kaum.— Sei wiederholter Aufnahms inneränderter Anzeigen entlurechender Kachlah.— Schlist der Anzeigen-Annehms für dehe Angelden; 10 ühr isermitägs.— Ach die Kufnahme von Anzeigen an vorgeichriedenen Tagen und Alägen wird feine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung Des Wiesbadener Tagblatts: Berlin SW, 61, Bluderftrage 12, Fernsprecher: Umt Moripplay 15300.

Mittwoch, 9. August 1922.

Abend: Ausgabe.

91r. 367. . 70. Jahrgang.

# Vor einem Bruch zwischen Condon und Pa

#### Produttive Pfander.

Die politische Terminologie wird fortgesett reicher. Bor einigen Tagen haben wir's zum ersten Mal mit Retorsionen zu tun gehabt, heute haben wir uns mit "produktiven Pfändern" auseinander zu seizen. Dies Wort ist vom stanzösischen Ministerprösidenten schon in der ersten Sitzung der Londoner Konserenz als Forderung Frankreichs verkündet worden. Im entscheidenden Satze seiner Rede erklärte Boincars, ein Moratorium, ein Zahlungsausschub müsse Deutschland zwar gewährt werden. Aber, wie kurz der Ausschub auch fei, er muffe an die Bedingung gefnüpft fein, bah bie Alliierten als Gegenleiftung produttive Pfanber erhalten, a. B. Beteiligung an ben Erträgniffen ber ftaatlichen Bergmerfe und Balber, Beteiligung an großen beutichen Induftrieunternehmungen, Beteiligung an ber Rohlenfteuer und bergleichen mehr. Uber bie einzelnen Arten biefer probuttiven Pfanber will Poincare, wie aus feinen Worten bernorgeht, mit fich reben lassen. Im Prinzip aber sehnt er sebes Nachs geben ab und drohte sogar mit der Bemerkung, daß, im Falle dies von den übrigen Alliserten nicht aner-fannt werde, Frankreich seine Handlungsfreiheit gegenüber Deutschland zurückverlangen müsse. Llond George warf auf diese Bemerkung ziemlich sehaft ein: Soll dies ein Ultimatum sein? und es bedurfte einiger Bermittlerfunft Chamberlains, um bie Des batte nicht bier ichon in einen offenen Konflift treiben gu laffen.

Es hat fast ben Anschein, als ob Boincare biefem Konflitt mit Borbebacht gustenere, minbestens ift er offenbar entichloffen, feinen Willen im wefentlichen biesmal burdgufegen. Llond George hat zwar in ber letten Unterhaussitzung erklärt, zwischen England und Frankreich gabe es nur die Alternative "Kompromiß oder Bruch", aber er hat sehr deutlich zu erstennen gegeben, er seinerseits wolle nichts vom Bruch wissen, sondern nur vom Kompromis. Heute scheint es nun trozdem tatsäcklich, als ob die Meinungsver-schiedenheiten zwischen Lloud George und Poincare so unliberbriidbar feien, bag ein Bruch unvermeiblich ift. Aber es iceint ficher nur fo und wir find überzeugt, bag es doch noch gelingen wird, ein Kompromit zwisschen London und Paris auf Koften Deutschlands her-

Produttive Pfander verlangt Poincare, und nach Lage ber Dinge ift unglidlichermeife nicht baran gu zweiseln, daß er mindestens mit einigen seiner Forderungen bei den übrigen Allierten durchdringt. Aus ben furzen, programmatischen Außerungen, die bisher porliegen, ist noch fein Schluß darüber möglich, mas unter ben einzelnen, von ihm angedeuteten Spezials puntten zu berstehen ist, und es wird notwendig sein, ju gegebener Beit noch genauer barauf gurud gu tommen. Im ersten Augenblid aber laffen fich ju ben einzelnen Puntten folgende Bemerfungen nicht unter-briden: Rontrolle ber Reichsbant: was barunter verstanden sein soll, mußte erft noch näher erflärt werben. Bermutlich handelt es fich um bie Aufnahme von Reichsschatzicheinen und um die Rotenavsgabe, die sich aber beide in so volltommener Offentlichkeit vollziehen, daß schwer einzusehen ist, mas eine Rontrolle hier eigentlich noch fontrollieren follte. Sie wird jedenfalls nichts ju fontrollieren finden, und beshalb ift biefer Punft eigentlich ziemlich bedeutungslos.

Was die beiden Puntte "Kontrolle der Ausfuhrgenehmigung und Aberwachung des Marktes in Auslandsdevisen" anbe-langt, so handelt es sich hier wahrscheinlich um die gleiche Sache. Die Deviseneingänge aus dem Export loffen nachfontrolliert und es foll verhindert merben, bog Begablungen für Erport im Musland fleben bleiben. Die frangofischen Sachverständigen, Die Boincare gu biefer Forberung geraten haben, icheinen du glauben, daß sie mit dieser Kontrolle mehr er-teichen werden, als die deutsche Regierung selbst er-eicht hat. Das darf bezweiselt werden.

Bu einer Sonberbeften erung ber Ruhr. ohle mußte mahrideinlich bas Ruhrgebiet befett ber menigstens umipannt werben und vielleicht ift Die hauptfächlichfte Abficht. Denn bag an Gelb herausspringen tonnte, ift unwahricheinlich. Die ohlensteuer ist ohnedies schon außerordentlich hoch id hat den Preis der Ruhrkohle bereits sehr nahe an diesen Tarif noch mehr, so schaltet man den Abber beutschen Kohle aus und verweist die deutsche

Induftrie auf englische Lieferungen, dann aber wird bas Bfand nicht produftiv, sonbern, im Gegenteil, es beeintrachtigt fogar bie jegigen Ginnahmen.

Wenn weiter versucht werden wurde, das besette Gebiet durch eine Zollgrenze vom übrigen Deutschland abzuschneiden, so ware die erste Folge, daß die französische Industrie von der nunmehr durch Bollunion mit ihr verbundenen rheinischen Industrie wahrscheinlich ruiniert werben würde. Für Deutsch-land aber würde die rheinische Produktion im wesent-lichen ausschalten. Die Erträgnisse dieser Zollgrenze

wären wahrscheinlich geringer als ihre Kosten. Was aber die Beteiligung an der deutschen Industrie anbelangt, so würde auch fie aller Wahricheinlichfeit nach ichwerlich die Koften beden, die mit der Transaftion verknüpft find. In Goldwerten stellt die beutsche Industrie ohnehin fein febr großes Rapital mehr bar, weil auch ihre Erträge nur in Papiermart fließen; und der Ertrag wäre noch geringer, wenn durch sonstige Masnahmen die Produktivkraft dieser Industrie erheblich geschädigt

Es ist die alte Ersahrung, daß das Unmögliche unmöglich ist, an welchem Ende man es auch immer hochzuwinden trachte. Die produktiven Mänder würden nicht entsernt produktiv genug sein, um die Forderungen Frankreichs auch nur zur Hälfte zu desen, aber sie könnten wirksam genug sein, um die deutsche Einkommens- und Leistungskraft um weitere fünszig Prozent zu ruinieren!

#### Die Londoner Konfereng.

D. London, 9 Mug. (Eig. Drabtbericht.) Wie uns gemeldet nird, nar die Spannung am ersten Konsterenstag icht gers. Als Boincard den Blan über die Finanascontrelle entwicklie bätte ihn Schanger mit der Routen unterkieden. "Ich lengue nicht, das Ihr Blan Geld britzen wird, aber ich habe Redensen in politikker, lozialer und mwalticher dinsicht." Mit Llond George erfoset ein Arlammensto, als Llond George Boincaré daranf aufwertsam mochte, das sich Boincaré dunktionen der Entschätzenessemmillion anmake. Boincaré habe geantwortet, er sotte ihm kinliches ikon öster vorhalten wollen. Manglaube in Lerdon, das der Konflitt über die Schuldstrage auf einer weiteren Konseren

weiteren Rouferens besprochen werden soll. Man alaubt, daß der Erfolg der Beborchungen am Wontag in der Sewährung eine Morate au seben sein wied. Obwohl sich die Teilnehmer aur Geheimbaltung der kennstischen Borichläge vervilichtet baben, bringt "Mesiagero" die bedeutend gemäkigteren Bedingungen der beteutend gemäkigteren Bedingungen der der die nischen und englischen Bertreter. Außer der bestehen den Kontrolle iehen sie noch die Kontrolle der Zosleinnahmen des Bapieraesbumlaufes, die Eigstellung salt sämtlicher begonnener öffentlicher Arbeiten der Eilenbahn, Wosserläusen und Televhonsinien vor. Boincaré dagegen wünscht eine Generalkontrollmaß: nabme.

nabme.

Nach einer Harasmeldung aus London ist die Sikung der Sachvertkandigen gestern um 1.15 Uhr zu Ende gegangen. Bekanntlich batten die Sachvertkändigen über Voincarss Besichlöge au beraten. Sie haben sich nur darüber geeinigt, das die vorgeschlagenen Mahnahmen eine im Verziehe geeinigt, das die vorgeschlagenen Mahnahmen eine im Verziehe das den den stehen Bervischtungen gerinde mit sich bröcken, die deutsche Witthauft zu zerrütten. Der Widerkand Englands babe sich besonders gegen die Besteuerung der aus dem Auhrgebiet abgesöcherten Waren genichtet. England babe besonders eingewendet, das die Milierten auf Giund der früheren Abmachungen ichon über produstiere auf Giund ter früheren Abmachungen ich milder produstiere und präzische Phänder verfügen. Im öbrigen dat der im Rat vorsaen Jahres eingeseite Garantie ausläuß dus die Machtbesungis, Mahnahmen au ergreisen, wenn er es für notwendig erachtet.

D. London, 9 Aug. (Sig. Drahiberiaht.) Die offiziessen

Garantieausiaus die Machtbesunis. Radnahmen au ergreifen, wenn er es für notwendis erachtet.

D. London, 9 Aug. (Gia. Drahibericht.) Die offiziessen Kertreter der Allierten batten am Dienstaa ihre erste Kuhe pavle Oct Iaa war mit den Beratungen der inzamischen eingesetzen Sachverständigenkommission auf Brüstung der Ertregssätziesteit der französischen Boricksäne ausgaessellt. Am Nachmittag verkandelte die Kommission mit den Kinanamista verkandelte die Kommission mit den Kinanamisties verlautet. Boincare sei entschossen möht in Konferenstreisen verlautet. Boincare sei entschossen nicht nocksvoeten, dustet elles auf ein Kompromis bin Dazu ist es Ersorternis, das die genenkettigen Standonunste so den die möglich umichrieden werden. Dies sei inzamischen geschehen. In der Komponistien Standonunste so sich um eine Differeng von 15 Millionen in Abin der Komponistischen Weisel von Kranfreich wöchentlich für seine Armee auszegeden. Brattilch zeinzoden löchne diese Summe also nicht irgend eine von den angeständigten Sanstionen aufzuwiegen. Kür Boincare aber sei es eine prinzip elle Krane. die um die nächten Tage wechen die Svanntrait der Entenie auf eine packen die Svanntrait der Entenie auf eine pod were Brode kellen. Mit ziemlicher Schurckschaften ausgeschäften die sem Grokindung die en der Abilitäten auf die Errichtung abser deit und die Errichtung einer Boligrenzeit. Bon englicher Seite mird ausgesführt, die Masnahmen würden nur ein geringes Reluliat bringen. Sie würden dagegen das Wirtikaaitsleben Deutschlands dens desorganisieren. lands besorganifieren.

#### Ernfte Meinungsverschiedenheiten.

#### Gine beutide Dentidrift.

Br. Berlin, 9. Aug. (Eig. Drabthericht.) Wir erfahren, daß die deutliche Regierung im Dindiid auf die Londoner Konferenz den Pesticrungen der alliterien Mächte eine Datslieflung der politischen und wirtschaftlichen Situation Deutlichands übermittelt hat. Eine Verliger Korresponden voll dazu erfahren haben. Deutlichand hätte darauf dingsweiem, id on die Berbandlungen in Genna bätten eine wandriei ergeden, daß die acaen wartige Birtsichafts und Kinanalage Deutlichand dätten eine kanderen Schoden sür die überise Welt mit sich der Andehmeren Schoden sür die überise Welt mit sich den Andehmeren Schoden sür die überise Welt mit sich der Andehmeren Schoden sür die überise Welt mit sich der Andehmeren Schoden sie einen genächten den Und die Einnahmen Deutschlands an Goldevillen. Dirgewielen wird auf den Berlust von Lebensmitteln notwendig würde. Deutschland dabe aus seinem mobiliserbaren Bermsgen und Gülter insgesamt 45 Milliarden Goldemart auf Erund des Kriedensvertrages geleistet. Rechne man den Goldwert der Gebletsverluste und den Berlust der Rolenien dazu, lo eraste des eine Enmme von mehr ab 100 Milliarden Goldwarf, das ist ein Drittel des ursprüngslichen deutschen Bolsvermögens. Die Kohlenforderuma. Robitsienen Baldwarf, das ist ein Drittel des Urprüngslichen hauf gerich der Holenden. Tertilerodustion, Brodustivität der Varreite der Kohlenschen Einschaften und die Leiftung der Angeliellten und Beanteien tein werelendet. Ein deutschaften Angeliellten und Beanteien werden die der Kohlenschelen werden die der Kohlenschelen werden der Geschalt der Kohlenschelen wird auf die Kohlenschelen wird auf die Kohlenschelen wird auf die keine merzenlich

## Die Berafungen des Sachverständigen-Ausschusses

W. T.-B. Baris, 9. Mug. In ber Barifer Morgenpresse werben Einzelbeiten über die gestrigen Beratungen im Sechverständigenausschuß in London bekannt gegeben. Rach dem "Detit Bariffen" find die wesentlichen Borlcfffige, die Ministerprafibent Voin care unterbreitete, die folgenben:

Rach dem "Heitt Varilien" find die weientlichen Gebeilekläse, die Minsterpräftbent Voin cars unterbreitete, die folgenden:

1. 26prosentige Abgabe von dem dunch den deutschen Export existessen Eingang an ausländischen Devisen.

2. Ausbeutung der deutschen Joseinnahmen.

3. Abgade von 60 Brosent des Aftientamitals der am linken Kheinuser gesegenen chemischen und Karbsadriten.

4. Beicklagnahme der Staatsberawerse und Dominialwäldber auf dem linken Kheinuser. Wiederaufricktung der Joslichranken am Khein urd um das Rubrgebiet.

5. Erbehung der Steuern auf dem sinken Kheinuser.

6. Stärkere Kontrolle der Reichsbant und verschiedene andere Maßnahmen von geringerer Bedeutung.

Die Sachverständigen bätten die Jissen und die Statistien mit einander verslichen. Der Berichterstätter des Beitt Bariken" glaubt zu willen, daß und arbeitsreichen Diskulikonen die von den französischen Eachverständigen vorselegten Jahlen mit einer Ansahme für richtse erfannt wurden. Sie würken nun im endaültigen Bericht zusammengesakt, mit desen Abselialung auf Kerlangen der tranzösischen Deseation der belgische Delegierte Be mes man se deauftragt sei. Dieser Bericht werde beute vormitiga bei einer Situng endaültig seitzelegi. Er werde follestiv sein, aber die Mera ung sverschieden. Er werde follestiv sein, aber die Mera ung sverschieden. Er werde follestiv sein, aber die Mera ung sverschieden der dei ein den das in den Devisen, die dem Garantiesomitee usgeliesert werden dem Soldmark ein Devisen, die dem Garantiesomitee usgeliesert werden losen, sei gemeinsam abgeschätzt worden auf 1250 Milssienen Goldmark im Jahr.

2. Der Ertras der deut seinen mürden auf 1250 Milssienen Goldmark und Kardsadrien. die einem interastieren demischen und Kardsadrien der Steuen dem intera Schunger gelegenen demischen und Kardsadrien lagen, 300 Milssienen Goldwark ergeben.

ergeben.

4. Was die Einnahmen der Staatsberamerte und der Staatswälder anlange, leien die Bissern erheblich angesweiselt worden. Die englischen Sachverständigen bemerkten, die Tutlache allein, sie einem intersationalen Organismus angubertrauen würde ichon eine

Kändigen bemerkten, die Tatlacke allein, sie einem internationalen Organismus anzwerttauen würde ichon eine Perminderung ibres Ertrages berbeisübren. Es icheine, daß man den Ertrag dieser Bergwerte und Wösber nur als ein Mittel verwende, kamit die Verkündeten Sachstiefer ung en erhielten. Die Sachverständigen leien aber darin einig, ihren Ertrag auf 60 Millionen Goldmark abzulchäben.
Die neue Jolfschrante sehnen die Engeständigen kien als der ah, da sie eine ernstliche wirtschaftliche Unordnung derbeisischen würde. Jog Ertrag werde nur in Paviermark ausgedrückt werden konnen, mit denen die Revarationsfommission nichts anfangen könne. Sie dahe könn vier Missarden deutscher Banknotm in der Kaise, die sie nicht ausgeben konne. de La steurie habe dieser Argumensation wider wrochen. Wenn er aewuist hätte, daß die Revarationsschwochen. Wenn er aewuist datiete, daß die Kenarationschafte verlangt für Käuse, die es jüngst in Deutschaland untervommen habe.

pommen babe. Nach Anlibt des Perichterstatters wird das Memoran-dum beute um 12 Uar in der Bollfikung der Konseren, über-

Mach Anlicht des Perichterstatters wird das Memorandem beum beute um 12 Uar in der Vollinkung der Konserenz übergeben.

W. T.-B. London, A. Aug. (Drabtbericht.) Es versautet das eins dem Bericht des Sachwertändigenunsschusses berwerechen werde, das die Mehrbeit des Ausschusses berwerechen werde, das die Mehrbeit des Ausschusses gegen den fen franzölischen Worldag über die Errichtung einer Zollichranke und edenlo gegen die Ausseung von Stevern im besetzen Gediet ist. Der Koricklag wegen der Belchlagnachmung von Bergwerten und Korsten lei ebenfalls verwerten werden. Ihrt soll ein Ensten der Belchlagnachmung von Bergwerten und Korsten lei ebenfalls verwerten werden, um die Lieferung von Kablen und der Anliehe von Kablen und der Vollieren werden. Inch der Vollieren erwogen werden, um die Lieferung von Koblen leiner Ausselfigen von der Anlichte von Industriefengernen den Allierten gegeben werden sollen, seine ebenfalls abackelmt worden. Die von dem istalienüchen Minister des Ausern aum Ausderung gebrachte Ansicht werden und gleichzeitig Deutschlandse Schentum zu beschlagnahmer, debe eine alinitäte Vusuahme gefunden. Man gleichzeiten Deutschlands Eigentums nicht notwendig sein mittel von Karnachten Kan kei der Auslähung, das es notwendig leit angestätels der Jüngsten vom finanziellen Schandounft aus zu beurteilen, sondern auch ihre politischen und meralischen Mitrhusen in Betracht zu ziehen.

Machmittagsbesuch einft und jett. Blauberei von Lifa Sonroth-Loeme. In bem Antiquititenidrant von Großmutters Bieber-meierzeit fieben bie bunten Raffcetaffen, bauchig, innen ver-

meierzeit siehen die dunten Kassessen bemalt. Und man draucht nicht viel Bhantosse, um den runden Kirschholstisch, der seld om Ferster steht, sich gedeckt zu denden, Eine gedöskelte oder sein asstiersteht, sich gedeckt zu denden, Eine gedöskelte oder sein gestickt, weize Decke, der resinenglänzende Napskusten in Riesensomat, um ihn im Krana gereibt die dunten Tassen, dazwi den die vergoldeten Schilleln mit Wasseln, Gewärzstringeln und was der Rezente aus dem Kochbuch seiner Tage noch mehr find. Wirstlich, dieser schwer beietzte, bedassiche Kassecksch mit der dauchigen Kasseckschen ist er nicht ganz ein Bild jener Tage, in denen man Zeit datte, viel Zeit? In denen man, ansetan mit dreitzebauschten Geidenkleidern, Mantille und Kompadour zum freundnachdarlichen Kassecklausch zusammenkam? Gedjogen, dreit, gerruffam, das war das Zeichen jener Zeit wie der Geräte auf Großmutters Kassecksch.

Die Frau von beute frobt bewundernd vor den Schäten. Grohmutters Borzellanschrant. Und dennoch wird fie schweren vergoldeten Taffen, die buntbauchige Kanne en berausbolen. Ihrem ichnelleren, nervolen und leichte-

die schweren vergoldeten Tassen, die buntbauchige Kanne selsen herausdolen. Ihrem ichnelleren, nervösen und seichteren Raturell enstoricht mehr der moderne Teetslich, der Tees beiuch. Schusd an dieser Umwandlung sit wohl mit das bastigere, zeitraubende Leben der Gegenwart. Die Entsernungen sind größer. Die Mittagsstunde ist weit erst spät in den Rachmittag bineingelegt, denn der Dausberr sommt oft erst spät zu Tsch deim. So ist es der Frau von heut unmöglich, um 4 Uhr etwa Kassegüte zu emptangen, geschweige denn um diese Zeit schon einer Einsadung zu solgen. Mus die vertraute Blauderstunde mit Freundinnen und Freunden sdenn der Teebengh ist auch sire den Mann anzeichend) will die Frau von bente nicht verzichten. Und darum lieht sie die Teestunde, iene Stunde seichter oder bestannlicher Gesprüche Ver Teetisch leibst ist aller Schwere entstleidet und ichneller gerichtet als der prätentide Kassereich. Konnie die Hausstrau nicht mehr baden lassen. Io sind ein waar Kets schnell gebott, ein paar Sandwicks dereitet. Man erwartet von der Teestunde eben weniger materielse Genülke. So sommt vielmehr auf das Nie an. Sine Spikendes auf niedrigem Tisch, dünne Kunnphendurger oder Fapau. Tassen, wenig Blütenitensel in aarter Kase—das Körbschen mit Gedat— in prasentiert sich der Teetsch, der auch salt immer im Moduraum der Daustrau, nicht im Speisesimmer gedeckt wird, als etwas schnell Improvisiertes.

W.T.B. Baris. 9. Ang. (Drabiberickt.) Rach einer Melbung des Sonderheitscherftatters der pavasageaust über die gestrige Rachmittassikung des Sachverstandigengusselben gestrige Rachmittassikung des Sachverstandigengusselben Bei die Auslorache dauptäcklich über die Beldig nachme von kaat lichen Betramen er en im Abeinochiet und von Dominialiorsten auf dem ilnsen Rheituiter. Die belaischen Sachverständigen bätten den französlichen Bortchlag in diesen beiden Buntten underschen führt und erklätt, is sei unzwedmäßig, daß Deutschland nach nucht die vongesichenen Mengen an Holu und Kohlen abstellicht und erklätt, is sei unzwedmäßig, daß Deutschland nach nucht die vongesichenen Mengen an Holu und Kohlen abstellicht habe, irradem es dazu in der Lage geweich sei. Die Sachversündigen des deschlossen, anzuempsehlen, daß die Zehres, Absorbe von der beutschen Ausluhr unmittelbar bei der Aussiuhr der Erzeugnisse von der Reparationstomission erhober wird, möhrend dies ischt das Deutsche Reich nur versollihiet war, inssehamt den Betrag zu sahlen. Die Sachverschen werden, wie der Sonderberichterstatter weitze verständigen werden, wie der Sonderberichterstatter weitze verständigen werden, wie der Sonderberichterstatter weitze verständigen werden, der beauftrag den Verlicht sam oder teils weite annehmen, der beauftrag worden ist, läch über die Erzeichten und entschen, ab keine Maknahmen auszuhrechen, die Führer der Delegierten werden sich dann zusammenstitzten unschat Jeher die Grachmittagsstännig den Sacht

weise annehmen können.

W.T.B Londen, 9. Aug. (Drahtbericht.) Brek Allociated weldet über die gestrige Rachmittgesskung des Sachverkändigenausschusses: Die Bertreter Kranfreiche waren bei Beginn der Situng nicht anweiend aber fur darauf, gegen Abend, wurde bekanntgegeden, daß die Arbeiten etwas longlam fortgeichritten seien. Die Erörterungen verlieben nicht immer glatt. Die französischen Bertreter lollen naturgemöß in weiterem Maße die von Boincaré gesonenen Linien innehalten, wonach fein weiteres In nett and die an Deut ich and gewährt werden soll als unter ausdrücklichen Garantien. Andere Mitalieder nehmen offenderichen Standpunft ein, daß es keicht geschen könne, daß diehe Maknahmen durch ihre Schafe ihren Iwed verfeblen fönnle.

W.T.B. London, 9. Aug. (Drahtbericht.) Aus den

Maknahmen durch ihre Scharfe ihren Zweid verfeblen könnle.

W.T.B. London. 9. Aug. (Drahtbericht.) Aus den bisberigen Veröftentlichungen über den Bericht des Sachverkändigenopsichwises, der ernannt worden ist, um über den verkändigenopsichwises, den dieser zur Revarationsfrage mitger klan Peincarés, den dieser zur Revarationsfrage mitger kracht batte, Reichluk zu lasen, ist ersichtlich, dak zur mintesten die Mehrheit des Ausschusses ind as gen den mintesten die Mehrheit des Ausschusses ind as gen den mintesten die Verant des en wird. Zum mindelten wird der Plan sehn die Inaliener und Engländer wöherlesen sich ihm lehr kart. Die Italiener und Engländer wöherlesen sich ihm lehr kart. Die hritische Ausschusse Periode Berichterstatter der Dailn Kewssist. Der diplomatikhe Berichterstatter der Dailn Kewssisst. Der diplomatikhe Berichterstatter der Balan lehr kart abgesändert werden würde. Boincare sich dann nicht zurche den geben würde. Es werde damit eine Krise der Konseren aunehmen kann. Frankreich wird nämlich in diesem Konseren aunehmen kann. Frankreich wird nämlich in diesem Kalle isosiert vergeben. Die Stessungabme der Alliserten zu einer leicher Maknahme ist noch nicht bekannt.

#### Eine Rote Diterreims.

D. Loubon. 9. Mug. (Eig. Draftbericht.) Die "West-minster Gazette" will von ihrem Wiener Korrewondenten ersabren baben, tas die österreichische Krwierung eine Rote an die Londoner Konserenz gerichtet babe, worin sie erstärt. daß, weim auglöndische Kinanabilte nicht alsdebaß, weim auglöndische Rinanabilte nicht alsdeb fomme, sie den Alliserten mit Zustimmung des Barlaments die Berantwortung für ihr Berbalten überlassen

### Die Ausweisungen aus Elfag und Lothringen.

W. T.-B. Baris, 8. Aug. Dem "Journal" wird aus Straßburg berichtet: Die ersten Ausweilungslisten seim von den Bräseften der der Departements geteilt worden. Man warte iedt nur noch den Besehl des geteilt worden. Man warte iedt nur noch den Besehl des weilung mitsuteilen. Man glaube, daß innerhalb 24 Stunden und Enticheidung getrossen werde. Die Straßburger Liste enthalte 150 K am en. Bon den sechs Ausweilungen, die enthalte 150 K am en. Bon den sehs Ausweilungen, die am Samstag erfolgt seien, habe man drei zurücknehmen müsen, weis sich andertaalisch berausgestellt habe, daß es sich um fürzlich naturalisserte Kranzolen handelte.

W. T.-B. Baris 9. Aug. Dem "Deupte" wird aus

W. T.B. Baris 9. Aug. Dem "Deupre" wird aus Strak burg berichtet, das Endikat der bortigen Bankiers habe gestern Brotest gegen bie Besichränfung der Seauchter ber beutichen Depois auf Estas und Lotbringen erhoben.

#### Dentiche Progeffe por frangofifchen Rriegsgerichten.

D. Paris, 9. Mug. (Eig. Drabtbericht.) Das Betit Journal" weiß zu melden, daß die franzölichen Kriegsgerichte, und zwar das hin Chalons lur Marne, das 1. in Lille und das 20. in Nancs beauftragt werden, lich mit den Brozesien gegen die deutschen Kriegsgebeit duldig ien zu befallen. Die Brozesie werden wadricheinslich nicht vor dem Monat Oftober beginnen, da zahlreiche Zeugen zu vernehmen find.

Seiteres. Und während das Mädden auf dem sabrbaren Teewagen den Albernen Rasserfessel entsündet und die vielen kleinen Geräte zur Teedereitung bandnerecht für die Hausfrou binktest, dat diese gerade noch Zeit, eins iener sarbig weichen Gewänder anzulegen, die in ihrer Mischung non Festischeit und Intimisät das Sumbol ist der kapriziölen

von Festig Die Tessiunde ist die Stunde der modernen Frau. Sie läst fich swarvalos und reizvoll bereiten. Ein neues Buch wondert von Dand zu Sand, eine Zeichnung wird betracktet. Wian plaudert dei werungedämoster Lampe — in den Gesieln steden dunt die Kissen, der Tee bustet aus dinnwandigen Tassen und umzieht sein Aroma mit dem dauch der Zigarette. Das ist die Stunde der Grazie, der seinen kultivierten Lebenssteude — die liebste Stunde der Frau von heute.

#### Uns Kunft und Ceben.

\* Modenenbeiten. "Es gibt immer wieder Reubeiten und augenbeidlich mehr denn je. Der "dernier ari" ist seiner Serge mit Applikationen von Ledersving, die durch Metallplätichen besestigt wird. Ein sibrendes Bariser Metallplätichen beseitigt wird. Ein subrendes Variler Haus bringt unter anderen ein entstüdendes Madell aus marineblauem Serge durch königsblaue Lederloitse geburkt, welche ihrerseits wieder mit Goldiäden gesiert sit. Demdekierder werden noch immer viel geiragen, aus Eröpe Maroccaine, deren Tablier Entredeux von anderem Gewoebe aufweist. Oder auch Entredeux aus dem Stoff des Kleides lelbit, freusförmig über leichte Spitzenmotive gestant. Soldes Moting perfect man gern an den Rand des Kleides selbst, treussörmig über leichte Spisenmotive geslegt. Solche Mattve verlegt man gern an den Rand des Rock, um ihn su verlängern. Die Halbabendtleider sind in der Regel soutachiert, in dunklen Harben, Maulwurf, Regertopf und — das Reueste — Kattenschwans. Sie erdalien ihr Cochet durch diskret angewendete rote Metallstiderei in den Eden des Soutaches. Auffallender ichon und nur von tadestosen Kiguren zu tragen sind Cröve Georgette-Westen, über und über mit rotem Strad bestickt. Dazu ein schwarzer Rock. Die Hutmode verlucht wieder einmal, die kleine Vorm durchzuseken, mit viel Spike, die aber keuer nicht am Kapf selbst, sondern an der Krempe des seitstat wird, mit einer leichten Beschattung der Augen. Selistiat wird, mit einer leichten Beschattung der Augen. Selistiat sich hildet die Spike dam einen Schwetterling als Mischluß, oder sällt schirpenartig berad. Wan sieht viel schwarzes, start ladiertes Strod mit havannabrauner Spike. Abendbüte find aus Samt, ausnabmslos aus Samt mit Silber, Gold- oder Enivervolt-Rierhoide

Abreise der bagerijden Regierungs. fommiffion nach Berlin.

Br. München, 9. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Der banerische Ministerpräsibent, ber Minister bes Innern und ber neue Justizministerium und som Zustizministerium und bem Auflichterium und bem Ministerium ben Annern reifen gestern gent bem Minifterium bes Innern reiften geftern abend nach Berlin ab.

Amtlich wird zu ben Berhandlungen mitgeteilt: über die Reise ber banerischen Regierungstommission nach Berlin sind in den letzten Tagen verschiedene widersprechende und nicht zutreffende Meldungen verbreitet worden. Bereits am 5. August 1922 ist eine Richtigstellung barin erfolgt, bag burch ben Ge-fandten von Preger eine mundliche Ginladung gur Aufnahme von Verhandlungen duch den Reichspräsidenten ersolgt ist und daß die Entsendung einer Kommission der baverischen Regierung nach Bereiner Kommission der baverischen Regierung nach Berein in den nächsten Tagen zu erwarten sei. Nunmehr hat der Reichspräsident mit Telegramm an den banerifchen Ministerprafibenten vom 7. August bie beichleunigte Beiprechung ber ichmebenben Angelegen-heiten in Berlin vorgeschlagen. Da bie Berhandlungen unter perfonlicher Leitung bes Reichs-prafibenten ftattfinden, ergibt fich für die Mimifterprafibenten ohne weiteres bie Rotwendigfeit ber Teilnahme, Graf Lerchenfelb hat fich beshalb gestern abend in Begletiung der Minister Dr. Schwener und Dr. Gürtner nach Berlin begeben. Am gestrigen Bormittag hat noch eine eingebende Erörterung durch den Ministerrat und mit Bertretein ber Roalitionsparteien ftattgefunben, um bie Grundlage für ben von ber Regierungstommiffion einzunehmenden Standpunft zu gewinnen.

#### Gine Rovelle jum Reichswahlgejet.

Rr. Berlin, 9. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Dem Reichsrat ist eine Rovelle zum Reichswahlgesetz augegangen. Einige übergroße Wahlfreise, wie 3. B. West salen Rord, West alen Gib und Mestfalen Mord. Westfalen Sib und Restsalen Mord. Westfalen Sib und Heisenschme ergibt sich für Groß-Berlin, das mit den Ausnahme ergibt sich für Groß-Berlin, das mit den Barorten einen neuen zweiten Mahlfreis bildet. Die Barorten einen neuen zweiten Mahlfreis bildet. Die übrig bleibenden Teile der Wahlfreise Potsdam 1 und übrig bleibenden Teile der Wahlfreise Potsdam 1 und 2 werden zum Wahlfreis Votsdam zusammengefant, die mit Franksurt a. d. Oder einen Wahlfreisverband Brandenburg bilden. Oberschlosien bisbet einen eigenen Bahlfreis.

#### Das Bismardbrama verboten.

Br. Berlin. 9. Aug. (Eig. Prabtbericht.) Bor ber Artienstraftammer bes Landgerichts 3 Berlin murbe auf Antrag Kailer Milbelms II. und ber Gattin bes Antrag Kailer Milbelms II. und ber Gattin bes früheren Staatsministers von Botticher bem Schriftsfrüheren Staatsministers von Botticher und Aufführung stellner Bismarchramas "Die Enflasiung" einstweilig unterafig at

#### Der Rampf um Die Regierungspräfibenten von Robleng und Hachen.

Br. Berlin. 9. Aug (Eig Drabtbericht.) Gegenüber tem Broteit des rhemischen Brovinsialausschaftes gegen die Keuberbung der Festierung vongsochtiben ten posten Beuberbung der Festierungsochtiben ben kaben wird von ausändiger Stelle von Koblens und Aachen wird von ausändiger Stelle darauf ausmerliam gemacht, deß die Ernennung der Herren Baufne cht und Klaukner dieber noch nicht eriolat let. Baufne cht und Klaukner dieber noch nicht eriolat let, liedenden das dieber nur davon geprochen worden let, die derresienden derren als kommissarie und Aachen in Aussicht zu vräliben ten von Koblens und Aachen in Aussicht zu nehmen. Davon abgeleben let aber noch zu bedenken das den Brovinsialausschüffen verfallungsgemäß nur das Beto gegen die besinitive Ergennung zum Kegierungspräsidenten zusteht, nicht aber gegen eine Ernennung zum kommissarialen Regierungspräsidenten. Die Einiprüche des Brovinsialausschuffes gegen die beabschichtigte Ergennung Baufnechts und Klaukners zu Kegierungspräsidenten leien also verfalsungsmäßen nicht gerechtiertigt.

\* Die geidlichte Ode. Die Gräfin von Roailles, die bestächte französische Dichtertn und Mitalied der Akademie, sit augenblickisch die Sesdim einer Geschichte, die viel bestprochen wird. Bor turzem erdeit eine Zeitung der Stadt La Kockle erwen Brief und ein Gedichte, die viel bestprochen wird. Bor turzem erdeit eine Zeitung der Stadt La Kockle erwen Brief und ein Gedicht, und zwar erstärte die Gräfin von Roailles in dem Schreiben, sie schäbe sie Gräfin von Roailles in dem Schreiben, sie lichäte sich allächte, den die sie geichaften dabe nach dem unvergestichen au fönnen, die sie der geichaften dabe nach dem unvergestichen Eindruck, den die Etadt auf sie semacht dabe. Ganz Rochelle war über die Aufmerkamteit der berühmten Dichterin entsildt. Man sond der Berie wundervoll, man drucke sie überall oh, mon lernte sie in den Schlen auswendig. Die literarösche Alademie der Stadt wählte die Gräfin sofort zum Schrein, um eine würdige poerische Erwiderung auf die Ode zu ichassen. Das Aussehen, das dieser son kockelle stimmten ihre Harten. Das Aussehen, das dieser lorische Kamourt schlug wie eine Bombe in die Glässelisseit der Bewahner von Pa Rochelle ein. Sie erklörte telegraphisch die Ode silz gefällicht und gestand, dak sie riemals die Stadt betreten dabe. Ein Spakroael batte die Schriftsige und die Die fürgeiällicht und gestand, dak sie riemals die Stadt betreten dabe. Ein Spakroael batte die Schriftsige und die Die fürgeiällichte den Schwerz der Rocheller mit und da nun sest der Stadt der der Gräfie den Schwerz der Gräfie der Schwerz ein Stefiliste der Gesänkaten Ode den Borzug der Echibett des Stadt er gesänkaten Ode den Borzug der Echibett des Stadt kern erfähren. Das sie ben das ihren Eben der gesänkaten Ode den Borzug der Echibett des Ehronik.

#### Kleine Chronit.

Rieine Chronik.

Theater und Literatur. Paul Kornfeld bat dem Krantsutter Schauspielhaus, das seine bisber autgesührten Werte Simmel und Hölle" und Die Verstährung" gespielhat, ieine neue Komisdie Der ewige Traum" sur alleinigen Uranfsührung übergeben. — Broddeten", eim obendrissendes Schauspiel von Hanns John, wurde dun Uranfsührung vom Sächlichen Landestbeaber in Dress den und dur Erstaufsührung vom Keuen Ibeater in Franksufsuhrung vom Keuen Ibeater den Urans in Breslau Kranz Gracker wurde als kinstierischer Schauspielpertreieter des Intendanten, Dramaturg und Kegistenbe Kunk und Mussel. Der Wes aur Connectine diene dramatische Sinionie in Thien, einem Krotog und einem Epilog von Ivan Mankn, wird im lommenden Winter von der Leivalger Over aux Uranisübrung der Bracht werden.

bie Gi bann r polliten mertun ift eo mledit Rieine glier ( in de Taldier Mutter dem fri dum E tig au kben s und me geiamn merben Kupie mung l pielen. mehr e gillio biele i

n

Konfitt über i Gelbstr

willtür man i

filt ba Hatml jacken bes R singeln sangen Sleiche Lleine Rieine die von Reichs 11 Uh bauf

run q Dieler Teilno dafts. mm er Bolfso Rurore bes Re In die Schlief itt fon

puleib lemen Bean Belliche

ser 9 serene arti i Reide bes 6 band bes 6 band mahm sannui Ser ta beitae lann bie 6 mirb mirb

#### Wiesbadener Radrichten. Das Enbe bes Spargrojchens.

Mit nicht geringem Erstaunen fit man oft in einem Konfichtenpeledit Zuschauer, wenn ein Knirps, der kaum über den Ladentisch zu ichauen vermag, mit der größten Selbstverfländlichteit der Welt "für 5 M. Bondons" verlangt. So ein 5- oder sighriger Schlingel — dent man uns Selbstverkändlichteit der Welt "Nir 5 M. Bondons" verjangt. So ein 5- oder sjähriger Schlingel — denkt man unmiskürlich — verschleckt da gedankenlos einen Vetrag, wie
man ihn in der eigenen Jugend nur als Bargeldgekeident
gum Gedurtstag oder zu ionitigen besonderen Antälien für
die Sparbildie erhielt. Rach lurzem überlegen ist man
dann nafürlich gern bereit, die Schuld an der wederbrucksvollen Erkbeinung nicht dem Kind, vielmehr der verbängnispollten aller Zeiberkbeinungen, der allgemeinen Geldentmertung, munichreiben. Rit dem Taschengeld der Kleinen
kt es (wie übrigens auch mit dem so vieler Großer) deute
khlecht bestellt. Bater und Mutter leben zumest noch in
der alten Zeit und bringen am liebsten, wenn sie ihren
Kleinen Taschengeld geben sollen, noch immer die guren
alter Großen in Anwendung. Aber ielbst in den Familien,
in denen eiwa ein 12sädriger Junge als wöchentliches
Taschengeld den Betrag von 10 M. erbält, wird doch noch
ein miderstrebendes Gefühlismoment bleiben, über das seine
Mutter und sein Vater ohne Sorge binwegleben sann. Gbedem sud dein Vater ohne Sorge binwegleben sann. Gbedem sud dein Arter ohne Sorge binwegleben sann. Gbedem sud dein Rater ohne Sorge binwegleben sann. Gbedem sud dein Rater ohne Sorge binwegleben sann. Gbedem sud Ginwerten, so war es ein besonderes Ereignts,
und wenn — nach einer langen Reibe von Mochen — ber deinen
gesammelte Indahelt in ein albernes Markfriig umgewechselt
werden sonnte so kannte die Freude seine Grenzen. Die
kömunigen, dalbserrissen 1- und 2-Markheine, die
Kunserpsennige der Nochtriegszeit" — wen sollen sie aum
Gparen anreisen —? Es sit eine tragische Begleiterscheinung der Geldenimertung, das sie auch den natürlichen
Sparsamseitssinn des Kindes mehr und mehr aum Schwinschweitigen, baldserrissenen 1- und 2-Markebeine, die Kupferpfennige der Nachtriegszeit"— wen sollen sie zum Sparen anreigen —? Es sit eine tragische Begleiterscheinung der Geschentwertung, das sie auch den natürlichen Sparkamfeitosinn des Kindes mehr und mehr zum Schwinsden derstügen der Geschentwertung, das sie auch den natürlichen Sparkamfeitosinn des Kindes mehr und mehr zum Schwinsden der hingt. Darüber dinaus kommt dem Kind dei dem pielen, was es tagaus, togein über die Geschentwertung, dort, ieder Sinn sür den Weinzeinbeit ihren Gehoft immer mehr eindüht, glaubt das Kind, mit iedem Geschest gleichsüllt umgehen zu dürsen. Für den späteren Wenichen gleichsüllt umgehen zu dürsen. Für den späteren Wenichen zieht diese fallde Einstellung nicht die besten Volken nach sicht diese Kinde Schwiefellung nicht die besten Volken nach sicht des Kinde seiner Harvillen Ledens, die den des fostbarste but des Kindesalters dieden. Ettern und Erzieder siehen dies Kindesalters dieden. Ettern und Erzieder siehen der sinzelnen bleibt es überlassen, die den des fostbarste but des Kindesalters dieden. Ettern und Erzieder siehen dies einer danzelt könzeren Aufgande. Dem Feingefühl des einzelnen bleibt es überlassen, dieben verhämgnisvollen Berzingennen in der Kindesbelle noch Möglichkeit zu siehen. Im Mitgemeinen Wirtwart der Zeit durch Kachlölligkeit der Kleinen noch Vorschuß zu leisten, wäre ein Unrecht am Ganzen des Vorschuß zu leisten, wäre ein Unrecht am Ganzen des Vorschuß zu leisten, wäre ein Unrecht am Ganzen des Vorschuß zu leisten, wäre ein Unrecht am Ganzen des Vorschuß zu leisten, wäre ein Unrecht am Ganzen des Vorschuß zu leisten, wäre ein Unrecht am Ganzen des Vorschuß zu leisten, wäre ein Unrecht am Ganzen des Vorschuß zu leisten, wäre ein Unrecht am Ganzen des Vorschuß zu leisten, wäre ein Unrecht am

Der 11. August in Wiesbaben. Jur Erinnerung an die vor 3 Jahren vollzogene Berfassung des Deutschen Reichs wird am Freitag, den 11. August d. I., vormittags is Uhr, ein Kestalt im großen Saal des Kurdaules statischen, verankaliet von der hießigen Regiterung in Verdindung mit den sämilichen anderen Bedörden. Dieser Bestätt wird aus einer Festanfprache sowie musstalisiehen und Gesangsvorträgen destehen. Einsadungen zur Teilnahme an dem Kestalt werden an sämiliche Behörden sweiten an die Organisationen der Arbeitsgeber- und Arbeitsgeberderende, Handelis, Handweits und Landwitzschaftsammer, Innungen, Beamtenorganisationen und, erseichen Am Nachmitton sinder im Kurdens ein Bollstan und ernähigten Eintrittspreis von 6 W statt: abende ein Rollschend in dem guber einem Konnert des ködtischenden und dem guber einem Konnert des ködtischen - Der 11. Muguft in Wiesbaden. Bur Erinnerung an seben. Im Nachmittas findet im Aurbaus ein Pollsta aum ermößigten Eintrittspreis von im Intit abeide in Bollsabend, in dem anger einem Konzert des liedelisten Bollsabend, in dem anger einem Konzert des liedelisten Kurordesters, turneriche Dardietungen (Sieflung von Marmoraruppen und dergleichen durch diesige Turnvereine), iowie großes Keuerwert mit Leuchtoniäne und Schetzweiter vorzesehen sind. Der ermäßigte Eintrittspreis dierkür deirögt 10 M. — Der non den einzelnen Varteien des Keichstags gestellte Anirog, den 11. August zum Ratio-nalieiertag zu erheben, wurde vor der Beradichiedung des Keichstags nicht wehr ersedist. Dader ist der 11. August in diesem Jahr noch fe in gesehlicher Keiertag. Bon einer Schliedung der Betriebe und einer allgemeinen Arbeitsrude Ar jomit abzusehen.

Rach & 38 des Bermögenssteuergeietes fit das Reichsnotspier nur in döbe von 10 vom dundert des abgabenflicktism Bermögens, mindestens aber in döbe von 33% vom dundert des gesamten Rotonfers und dei Bermögen üder 1027 000 in dabe von 40 vom dundert des gesamten Notschaften Rotonfers und des Bermögen üder 1027 000 in dabe von 40 vom dundert des gesamten Notschaften und des Bermögen üder 1027 000 in dabe von 40 vom dundert des gesamten Notschaften und des Bermögen üder 1027 000 in dabe von 40 vom dundert des gesamten Notschaften und des Bermögen und des Bermögens und des Berm 1027 000 in Sähe von 40 vom Dundert des gelomien Notopiers au entrichten. Die hierüber binaus bereits entrichten Notopierbeträge find auf Antrag entweder zurückzuerbaten oder nach § 11 des Gelekes über die Zwangsanleibe mi die geschuldete Iwangsanleibe anzurechnen. Wer von dem leiteren Recht Gebrauch machen will, dat den Antrag lleichseitig mit der Abgabe der Bermögenssteuerenklärung, die im Januar 1923 stattsinden soll, zu kiellen. Als Zeichmagskurs wird, da sich die liberzahlten Beträge bereits ieht kön im Besin des Kiskus besinden, der Juli-Zeichnungsturs, also 9 4 vom Hunder, anwerechnet. Wer alle don im Lesin des Kistus besinden, der Juli-Zeichnungsturs, also 94 vom Sundert, angerechnet. Wer also 1. B. durch Simaabe lesbitgezeichneter Ariegsamleibe oder in der Ichn Kotopier in Söbe von 200 000 M. entrichtet batte, dierauf aber 80 000 M. surückuerbalten und an Zwangestwiebe 90 000 M. su zeichnen bat, erbeit dei einem entwickenden Autrag 80 000 M. unter Zuarundelegung eines Zeichnungsturies von 94 Krazent, also 85 100 M. angerechnet, so das er nur noch 4000 M. zwangsamleibe zu zeichnen at. Hiernach üt es zwedlos, ichon iest solche Anträge auf Antechnung bei den Finanzämiern zu stellen. Indoweit emand Anreichnung übergablter Reichsnotopierbeträge auf Inanzamieihe beantragen will, bat er zurzeit nichts zu um es gemigt, wenn der Antrag dei Abaabe der Berzscheuererstärung gestellt wird; der alleien Julistichnungsturs von 94 vom Hundert ist dann auf ieden Vallistichnungsturs von 94 vom Hundert ist dann auf ieden Vallistichnungsturs von 94 vom Hundert ist dann auf ieden Vallistichen

3wanasigirettwirtistelt. Die Schrottwirtischaft bat Relchemin Achaftsminister durch eine Berord nun a kroelt. Das Eisentum an Eüere und Stadkschrott aller tit iowie Gusbruch und Späne kann durch Anordnung der Att iowie Gusbruch und Späne kann durch Anordnung der Keichslammistar für die Eisenwirtschaft dem Kommistardes Keichsportschaftsministeriums deim Eisenwirtschaftsdacksdam entwogen und auf eine Berson, Kirma oder bedördliche delle shertragen werden. Der Erweiber hat dem Eisenstmer eine Enskädigung zu zahlen, die den Höhlicheit nicht überseigt. Kommt eine Vereindarung über die Entschädigung nicht der Keichstammistar den übersahmenreis lest. Gegen die Keiliekung des Breifes kann den übersahmenreis lest. Gegen die Keiliekung des Breifes kann den übersahmen die Entscheldung des Keichsmirtschaftsgerichts überkein. Ter Keichstommistar kann Schoolenwerke School nur in einer einer keichsten hat die Keichschaft von Scholenwerke School durch ist Fienbahn oder Schilfe leiner Genehmigung der Schott durch ist Fienbahn oder Schilfe leiner Genehmigung bedart. Es died ihm ein Beirat aus höchstens 12 Fachseuten beigeseben. 3mangoidrettwirtidaft. Die Schrottwirticaft bat

Normarine in Marsarine in Mark. Die niederrbeinischen Romarineischriftenten haben mit Allesicht auf die Enimersung der Mart die Margarinevreise erneut starf erhäbt. lo det die billigste Margarineiorie leut 90 M. das Kinnb fostet. Der Druichlobn in natura. Der Berband bellen-

Lobn für Maidinendrusch fortan nur noch in natura aussabien zu lassen. Man bat den Lobnjak für die Stunde auf 50 Biund Koggenwährung fostgefetzt. Die nasiau-Bandwirte wollen biesen Breis nicht gablen, da er su fit. Rach den neuesten Roggenpresen würde das in Franklurter Wirfichaftsbezirf auf die Stunde etwa

700 M. ausmachen.

— Die Geldnot der Gemeinden. Die starke Steigerung, besonders der Gewerdesteuern, datte aabtreiche Oberdürgermeister und Bürgermeister, die Dandelskammern und Sandwersschaft weisten und Bürgermeister, die Dandelskammern und Sandwersschaft weisten sowie die wirtschaftlichen Körperschaften miederrschaftschaftlichen Körperschaftlich über Wege aur lächeunigen Ablisse der Finansnot der Gemeinden zu beraten. Die grundsätliche einmittige Aufsallung in dieser für das deutschaft ablisse Koll wichtigen Angelegendeit kam in solgenden Richtlin in en zum Ausdruck 1. Den Gemeinden ist unverziglich ein klarer geschlicher Andruck auf einen solchen Anteil der Reichseinkommensteuer zu geden, das er zur Deckung des Hauptreils des Hausdaltssichlibetrags ausreicht, insbesondere zur Deckung ihrer gesamten Verwaltungsfosten und der Ausgaben sür kusturelle Iweede. Die Juweisung der vollen Reichseinkommensteueranteile an die Gemeinden muß im Gegenset zu der dieserienen Sandshabung rechtseitig erfolgen. 2. Es muß den Gemeinden eine ausgemessen Beteiligung an der mit ihren wirtlichen Cappen ere vorschlinken und Schalen Antein den ihren ihren wirtlichen babung rechtzeitig erfolgen. 2. Es muß den Gemeinden eine angemessene Beteiligung an der mit ihren gwirlichaftlichen Lagen eng verkulpften und sich dem Geldwert am unmittelbauten anvallenden Umfahieuer lösort eingeröumt werden. 3. Die Reasstevern müssen den Gemeinden ungeschmälert verbleiben und durch die vortewähnten Maknahmen derartig entlastet werden, das ihre heutige, für Handel. Industrie und Gewerbe gesahrvosse überbannung vermieden wird. Diese Ensschliebung soll durch einen Ausschuß von Bettreitern der Sischte und der Wirschaftstreise der Reichstegierung übermittelt werden. rung übermittelt werben.

— Der Charatter als Generalleutnant verlieben. Dem hier leit über 12 Jahren mohnenden Generalmaior s. D. Cuno Freiherrn von der Golb murbe der Charafter als Generaffeutnant verlieben.

Generakentnant verlieben.

— Die Steuerrechte der Ausländer. Die Interassierte Rheinsandsommission dat eine neue Verordnung 118 erstallen, durch weiche die Bekimmungen über die Steuerrechte der Mitglieder und des Fersonals der Rheinsandsommission und der Beiebungsammen einbeitlich ausammengelaht werden. Siermach ist die Befrelung von der Weine. Biers und Umsachteuer sowie der Börsenumlaussteuer an die Aussiellung einer einbeitlich vorgeschriedenen Bestimmung gestwällte mit awei Durchschlägen aus einem numerierten Dest absutrennen ist. Einen Durchschlag erhält der Käuser, der andere diemt als Beseg für den Verfäuser aum Iwest der Sieuerrestattung. Das deit mit dem Orizinal verbleit bei den Steuerbückern des Verläufers. Bestimmte deursche und alliserte Diemskiellen sind mit der Nachprüfung der Besicheinigung der Besicheinigung der Besicheinigung der Besicheinigung der Besicheinigung der Krasen bedroht. Die Berordnung tritt am 16. August 1922 in Krast. Muguft 1922 in Kraft.

16. August 1922 in Krait.

— Lernmittel für arme Kinder auf Gemeindesolten. Die Beichaffung der erforderlichen Lernmittel für Kinder undermögender Unterdaltungsplichtiger in Aufgabe der Schuiverdonde. Diesen Grundsan stellt eine Entickel dung des Oderverwaltung mitgeteilt wird. Die Beicht von der Schulverwaltung mitgeteilt wird. Die Beichaffung ift nach einem Urteil des Gerichtsbass im ersten Rechtsgang Sache derer, die zum Unterhalt der Schüler verpflichtet sind. Sie kömnen dazu nötigenfalls zwangswelle angedalten werden. Wenn aber in Armenunterkiltzungssällen die Unterdaltspflichtigen nicht einmal den notdürftigen Lebensunterhalt selbst beichaffen können, würden die Immensmittel der Schulverwaltung erfolgtos bleiben. Da die Gemöhrung von Lernmitteln nicht zu den Aufgaden der Armenverwaltung gebört, so würden die Schüler odne Lernmittel bleiben und auch den ordnungsmößigen Unterricht der anderen Schüler bindern. Die Beschäftung liegt allodann im öffentlichen Unterrichtsinteresse. Auch in der Bermaltungsibung ist sie als eine Aufgade der Schulgermeind mein der anderen Schuler unterrichtsinteresse. Auch in der Bermaltungsibung ist sie als eine Aufgade der Schulgermeind meinden meinden under anderen Schuler die der Aufgade der Schulger meinben anerfannt morben.

- Das neue Sarigelb noch in weiter Gerne. Berliner Mätter melbeten vor einigen Tagen, daß das neue Hartgeld — 5: 3e und 1 Marktüde — am 11. Mugukt ausgegeben werde. Wie wir dazu bören, keht die Sache wesenlich anders. Das dazu gedörende Meiall ist erft vor gans luxer Zeit aufgekauft worden und barrt noch gemächlich seiner Berarbeitung. Am 11. August werden nur etwa 1 000 Dreimartstüde ausgegeben als Erinnerungs ist de an den Verfallungtag. Die Ausprägung der übrigen Millionen steht noch in weiter Ferne

— 1½ Milliarden für gemeinnükige Zwese. Darleben für gemeinnükige Iwese vergaben die Landes versische zung anstalien und Sonderanstalien bis Erde 1921 insgesamt 1497% Millionen. Für den Bau von Arbeiterwohnungen sind 658.6 Mislionen gegen 590.4 Mislionen am Schluk des Vorsahrs ausgelieben worden. Si kamen auf den Bau von Arbeitersamilienwohnungen 631.8 Mislionen, auf den Bau von Ledigenbehmen, dospisen, derbetgen, Gesellenbäugern uhm. 26.8 Mislionen, Johnson, derbetgen, Gesellenbäugern uhm. 26.8 Mislionen ausgen 105.4 Mislionen gegen 105.4 Mislionen Ende 1920 verlieben worden, Nadezu drei Biertel davon famen auf dannover, Westlaten, Kbeinproving, Mislionen Ende 1920 verlieben worden, Nadezu drei Biertel davon famen auf dannover, Westlaten, Kbeinproving, Mislionen Ende 1920 verlieben morden, Nadezu drei Boriadt. Jum Pohnungsbau für nicht versicherte Versonen baden Landesvoersicherungsanstalten 17.1 Mislionen an Beamtenbauwereine usw. dergegeben. Jur Beiriedigung des - 1% Milliarben für gemeinnühige 3mede. Darleben amienbauvereine usw. bergegeben. Bur Befriedigung des landwirtschaftlichen Kreditbedürfnisses baben 24 Landesver-sicherungsamstalten und 2 Sonderanstalten 184,5 Millionen ausgegeben.

- Rene Erhöhung ber Boltgebilbren nach bem Ausland. Der beutiche Gegen wert bes Golbfranten bei ber Gebilbrenerbebung im Auslandspatet, und "Telegramm, der Gebildrenerbebung im Auslandspakels und Telegramm, verkehr sowie für Verngespräcke nach dem Aussand ilt, nach einer Mittelfung der Reichspostbehörde, mit sofortiger Wittung auf 160 M. feitgelett worden. Dieses Umzechnungsverhältnis ist auch für die Wertangabe auf Valeien und Briefen sowie auf Kästichen mit Wertangabe nach dem Ausland makgebend.

Diretter brabtlojer Radrichtenanstausch von Rauen Malabar auf Java. Bon unterrichteter Geite mird gemeftet: Deutsche und hollandische Empfangestattonen nach Malabar auf Java. Von unterrichteter Seite wird ums gemeldet Deutsche und hollandriche Empfangsstationen baben dieser Tage zum erstenmal drahtsole Telegramme der von Telesunken nach dem Maichinensenderprinziv neu erdauten Großtation Maladar bei Vandoeng auf Java aufgenommen. Die bierbei drahtso überbrückte Entfernung beträgt ca. 11 000 Kisometer, wobei besonders demerkenswert ük daß die Mellen auf ihrem Weg nach Eurova Gebiete von to verschiedenen Utmatischen Berdatinsten derüften, die für die Fariseitung der Wellen äußerh ungünstig sind. Die Station Maladar, die in absehdarer Zeit für den öffentslichen Telegrammmerkehr geösinet werden dürste, wird ein Osten werden. Bar allen Dingen aber üt sie geeignet, eine von Seesabeln unghönzige Verbisdung zwischen dem bolländichen Mutierland und der großen Kolonie Java und mit dem übrigen bolländichen Kaloniasbeit im Indischen Obean beraustellen.

- Gebentblätter für Gelangvereine. Der preusische Mintfrer für Wiffenicort, Runft und Bottsbitdung bat als fraatliche Anerfennung für Gesangvereine biei fünftleriiche Gebentblatter gestiftet. Die Gedentblatter den an Monnet. Frauen, und gemischte Gesangvereine Antrag und nur zu 50. 75- und 100jabrigen

Bereinsjubilaen verlieben. Die Berleibung ift non einem mit der Freier des Bereinstübilaums verdundenen Golangwetstreit nicht abbängig. Den Anträgen auf Berleidung der staatlichen Anersenung haben die Vereine die Beicheinigung der Ferbände und die Sabung der haatlichen Anersenung daben die Vereine die Beicheinigung der Ferbände und die Sabung betaufigen. Die Oberpräsidenten sind ermächtigt, zu 50- und 75iahrigen Jubiläen die Berleidung der Gedemklätter sessände im Ramen des Minüters auszusprechen und die Gedenkbätter zu 100- jährigen Jubiläen dat sich der Minüter vorbehalten.

Distriben Jubistien bat sich der Minister vordedalten.

— Pilgliebhaber unter den Tieren. Es gibt viese Tiere, die gern Pilze fressen. Jeder Sammler weiß, wie gern und iete Schwämme von Klässliegen, midden und stäfern nehst ihrer Brut beimgelucht werden und in wie umlangreichem Mat verschene Schnedenarten giftige und eindare Bilze denagen. Auch das Mist, insbesondere Hicke, Rede, Wildelichweite, Dalen und Wisstaninchen sowie Füche, Dache, Warder und Eichhörenden, ält mit Vorliede geniesbare, unzgenesbare und stückörenden, ält mit Vorliede geniesbare, unzgenesbare und saben sinden sich Vilgreunde. Auch das Feders wis, wie B. Auerhühner, Eichelbäder. Saat und Radenstäden, frist Pilze. Rach den disser vorliegenden vieskeitigen Bestiellungen siegt iedenfalls sein Grund zu der Annahme vor, daß die Gesundbeit des Vilges durch Gistwisse gesäderdet werde. Edenso dürste die Pilzaufnahme durch das Reidensch zu beurtreilen sein. So satied der sandwirtschaftlichen Haussöngetiere", daß in manchen Gegenden die Hanmelberden allässelich zur Herbisteit in die Kieferrmäßter getrieben werden, um die dort wachsenden Vilge als Maktiuter auszunungen. Die Gutsverwachtung Abelage löht ihre Beindsmiden den Kasten wir Verschause. Die Gutsverwachtung Abelage löht ihre Beindsmidender de keit Jahrschnien in älteren Rasdonisch den Hilber, wo die Tiere mit Korliede Kilze fressen. In der Schwedinsche den Kasten den Verschause der Kinder den Gemicht und der Kilzennisse keine den Ausweitsche Kasten den Ausweitsche den auf der Pilzennisse fressen, und dem Aberlehere Hersennen bei Edwarden in Alteren Rasdonisch ein Anderen der Rasdonisch ein Ausweitsche Kasten und seine Kilzen ein Ausweitsche der Klanden der Klanden der Kilzennisse reichen, und dem Kabelische Gana toll auf Allegenolize inder den Ausweitsche Klanden von Legenaum der Kilden Juhab keine Klade von Gewichene Bisarten im Irkiden Juhab keine Klade Kulter, und kölesische Landwirte baben geleben, das ihr Schweine sogar Knollenblätterichwähnen wie Küben ein gutes Kulter, und kölesische Lan - Bilgliebhaber unter ben Tieren. Go gibt viele Tiere.

#### Dufit. und Bortrageabende.

= Rurhaus. herr Kongertmeister Willy R leemann vom Retorchefter wird, wie bekonnt, nach nur einjähriger Tätigfeit seine biefige
Liellung ausgeben, um einem Ruf als Kongertmeister nach Stuttgart Zeige
ju felben. In der furgen Zeit seiner Tätigfeit in Wiesbaben bat er fich
rielfeitigfte Sumpathien erworben, und fein Eb fc ied a fon gert am
Lieusteg batte benn auch ein febr gablreiches Publifum im großen der Tienstog batte benn auch ein seht gablreiches Publikum im großen Saal versammelt. Hert Aleemann trat an biesen Whend als Kommermusste bieser exfosigneich hervor. Er begann mit ber berühmten "Rreuter-Sonate" von Bereidvorn, die er im Kerein mit dem Planiskum hans ha aus Kreiedb zu glänzender Aussichtung bruchte. In doch das Mert neden seinem tiefen Gehalt verwiegend auf virtuelen Kinnt genestellt ein wirsliches "Konzert-Dus" voll dankbarer, eftetweller Einzebräge. Die belden Künftlich unden gleich in der patheilschen Klagischinseitung und dem seinenschaftlich bahinfturmenden "Breite", wie in den Kartastonen des gesangsollen "Andente" und dem tarantellamätziges Tinnle hinreichende Gelegenheit, ihr technisches Geichtig und jugendrötiges Empfinden temperamentung auszumitken. Mit dem Vortrag der Esse Tinnle hinreichende Gelegenheit, ihr technisches Geschie und jagendreiteiten. Mit dem Vertrag der Solos Entfind Edur von 3. S. Bach bekundete dernach derr Afremann lein forrettes Stilgefähl und wuhle dabel alle diese alten Tanglormen der Gevotie, Loure, Geurese also mit frisch pussierendem musikalichem Leben zu durchdeinen. In den Bariationen von Tactini - Arrister und zwei meiteren beilbanten Stüden von Areister zeigte Uch berr Aleemann auch als derufener Kertreier moderner Geigenkunft: sein triffallner, welch ansprechender Ion, die schwanghafte Vornstützung, die Verzüglichkeit einer Weisdenft und der Angelich und musikalische Keiz seines Ausdruftenwickten auch beim Anglich und musikalische Keiz seines Ausdruftenwickten auch beim Anglich minden. Derr Aleemann werde dermis mußten auch beim Publitum gunben. Dere Rieemann murbe burch fturmifchen Beifall und teftbare Blumenipenben ausgezeichnet. Auch ber Pianift bert hans ha a bet bem Kongerigeber ein gworffiffiger Klapiets begleitet mat, ernfese als Gelit veichen Beifall. Die "Baganind Barlationen" von Brahms — ansbrüdlich als "Studienmert" bezeichnet — find für des größere Publifum vielleicht weniger interesant zu deren, mußten aber boch imponieren durch die gescherte technische Ausschland Die Begehung bes herrn hans beinnbers nach leiten eines eleganten Birtuofenichtliffe trat fier wie in ber Miebergabe ber "Etiben" von Briebmann und bem benvonrofen "Zeng b'Can" von Anvel glangend jutage und verhalf auch biefem anscheinend nach jugenblichen Künftler zu nambaftem

#### Aus Proving und Nachbarschaft.

Mus bem Biebricher Stabtparlament.

Fe. Biebrich, 8. Aug. Die Stadtverordnetenstung om Dienstag beschöftigte fich mit der Errichtung om Dienstag beschöftigte fich mit der Errichtung neuer Wohn hüufer seitens der Stadt. Der Berichterstatter Stadtn. Großer teiste mit, daß die Stadt beabsichtigt, losofort wieder 33 neue Wohn ungen an der Imagina- und Andreassitäge au bauen. Die Mittel dierzu sollen durch Erbedung einer Wodnungsbauadgade leitens der Gemeinde von 25 Prosent ausgedracht werden. Da das Reich schan 25 Prosent erbedt, daben die Mieter in Siedrich 50 Prosent Wodnungsbauadgade zu sollen. Ferner soll die Industrie, wo wett es nach dem Kommunalgeses möglich ist und sie nicht eilöst Werbeuer errichtet, zwongsweise zur Beteiligung elbst Bertbäufer errichtet, swampsweise sur Beteiligung berangezogen werden, und außerdem will die Stadt ein Dar-leben von 12 Millionen Mark zu dem Zwed des Wohnungsbaus aufnehmen. Außer dem Vertrag mit den Industriellen, die zu weitgebende Forderungen ftellten, wurden die anderen die zu weitgebende Forderungen stellten, wurden die anderen Antröge angenommen. Der Bauverein soll besonders sede linterfüldung ersabten, um seine Tätigleit zu vermehren. Der Spar\* und Bauverein bat an der Dotheimer Straße eine ganze Anzahl von Wodnungen errichtet, und zwar durch Selbitdste und Selbstarbeit. Er beabsichtigt, weiter 18 Einzelwahnungen zu bauen und dittet die Gemeinde um ein Darteben von 260 300 M. Das Reich bat 27 920 M sugesagt. Das Darleben wird einstimmig dewilligt. Als Betriebesapital für die Staddsgle wird ein lausender Kredit von 5 Millionen Warf dewilligt. Insolge allet seigenden Breise werden die Visigenden in städigken und die die Krozent. Außerdem erbalten samtigkentisch um 40 bis 60 Arozent. Außerdem erbalten samtigke einen Rachlaß von 50 Vogent. wenn das Jahreseinkommen 40 000 M. nicht alse 600 M. (50 000 M.) beträgt. Zum Schluß berichtete Ger Oberbürgermesser Gebeimtat Vogt über den im Druck überlieigt, Z. Frozent, wenn das Eintommen nicht medz als 65 000 M. (50 000 M.) beträst. Zum Schlub berichtete der Oberbürgermeister Gebeimrat Boat über den im Druck vorliegenden dausdaftungsplan für 1922/23. Er konnte nur einen kurzen überdid geden; die Debatte soll in der nächlen Situng erfolgen. Der Blan war schon im April ieftgelekt: die Ausgaden sind längst überbolt und die Zahlen vanz andere geworden. Das Detizit für 1920 beträst 5 Millionen Mark, das sür 1921 steht nach aus. Der Schulsetat erfordert einen Zuschuld von 3% Millionen Mark, Große Aniorderungen stellt der Etat bei Pürsorge und Bohliabrtspiege. Die Einnahmeauellen sind nicht reichbaltig. Sie belieben zum größten Ieil aus dem Anteil der Reichselnkommemsteuer, der Wohnungsbauabgabe und anderen Steven, die aussindig semacht, aber von der Bedörde meist nicht genehmiat werden. Zu der Anfrage des Stadto. Maina, mit welcker Berechtigung psöklich eine große Amacht von Straben und Bsähen mit neuen Ramen versehen worden leien, teilt Gedeimrat Bogt mit, das dies dausstädlich geichehen sei, um Gewaltiätigfeiten zu verdisten. Kach einer belieben kei, um Gewaltiätigfeiten zu verdisten. Kach einer belieben seit, um Gewaltiätigfeiten zu verdisten. Kach einer belieben seit, um Gewaltiätigfeiten zu verdisten. Kach einer belieben fei, um Gewaltiätigfeiten zu verdisten. Kach einer belieben fei, um Gewaltiätigfeiten zu verdisten. Kach einer belieben seit und dem Stadto. Schrößen den Kaseinandersekung zwischen dem Stadto. Kleff (U. S. B.) und dem Stadto. Schröße er (D. B. B.) kildb um 188 Ubr die Stadto. Schrößen der Delieben seiten Stadto. Schrößen den Seite 4. Mittwoch, 9. August 1922.

Der Frantiurier Ungeftelltenftreit beenbet.

fpd. Franklint a. M., 9. Ung. (Drahtbericht.) Die Einigungs-verhandlungen im Angestelltenftreit wurden heute frih 3 Uhr gu Ende geführt. Die Angestellten erhalten fix 3 ult eine 3 ulage von 25 Broz. wie sie die die Demabilmachungsfommissen seitgesetzt hatte. Bente nochmittag 2 Uhr wird die Arbeit in allen Betrieben und Geschäften wieder gestengemen. Auch die Transporterfielter find mit neuen Labawieber aufgenommen, - Much die Transportarbeiter find mit neuen Lohn-forberbengen an die Arbeitgeber herangetreien und wollen fie gegebenenfalls im Wege eines umfuffenben Streits erzwingen.

Erhahung ber Rurtage in Laugenichwalbach. r. Bangenichwalbach, 8. Eng. Ab 8, August beträgt bie Kurtage 700 M. Beifarien toften 600, 480 und 200 M.

#### Sport.

• Ligaspiel Sportverein — Spielvereinigung. Am Mittwach, ben 9. August, findet das poeite Localiressen zwischen dem Sportverein Wies-baben mit der Spielvereinigung auf dem Plate an der Franksutier Strade heit. Spielbeginn 63% Uhr. — Es wird derauf auswertsam gemacht, daß am Donnerstag, den 18. August, abends 8 Uhr, der Bezirksostschende hetz Dr. W. Nahdach in der Turnhalle (hellmundstrade) einen Bottrag über die beiden Ligavereine Wiessbedens hält. Es ist bringend erhorder-lich, daß die Mitglieder der beiden Ligavereine vollzählig erscheinen.

#### Gerichtsfaal.

Das Urteil im Brogeb ber Briffeler Chlafwagengefellichaft gegen bie Mitropa.

ble Mitropa.

Br. Be.lin, 9. Aug. In bem bekannten Projeh, den die Beilsteler Internationale Schlasmagengeleilschoft gegen die im Kriege gegründete Deufliche Schlas- und Speisemagengeschlichaft Mitropa angestrengt hatte, it jest vor dem deutschedigsischen gemlichen Schledogerichtsbei ein Urteil erwanzen. Das Gericht dat in Gens unter dem Borst des Genfer Universtätisprosessen der früheren deutsche Schlasmagengesellschaft, 64 Speisemagen der Früheren deutschen Schlasmagengesellschaft, 64 Speisemagen der Brüseler Internationalen Schlasmagengesellschaft und 3 Erobeischlasmagen, auf deren Derausgade die Brüseler Gesellschaft Auspruch erhaben hatte, sind ihr im ganzen nur 28 Wagen, über deren Erwetd der die beutsche Kechtsmachisigerin die Titel untschaft, und zwor 25 Speisemagen und 3 sogenannte Credimagen. Mit diesen Urtell wird dem deutschen Standpunft zu einem weit überwiegenden Telle Rechnung gertagen. Rechnung getragen.

#### Reues aus aller Welt.

Aberfall auf einen Kassenboten. In Neutölln überfielen awei jungen Burichen den 68jährigen Kassenboten einer Transporisirma, der 100 000 Mart in bar und 10 000 Mart Gteuermarten von der Bant nach dem Geichäft bringen sollte. Die Räuber ichlugen den Kassenboten mit Schlagringen nieder und verluchten ihm das Geld au entreißen Der übersfallene sekte sich bestig zur Wehr und rief um Sisse. Deredeigeeiten Bersonen gelang es, einen der Täter, einen die jährigen Burichen, seitsunehmen. Die Ermittelungen ergaben, daß fünt Bersonen, ron denen zwei bei der Transportsfirma tätig sind, an dem Raubübersall beteiligt sind.
Eine Operation auf dem Dache, Neulich waren drei

firma tätia sind, an dem Sausüberkall Seteiligt sind.

Cine Operation auf dem Dache. Neulich waren drei Londoner Arste gezwungen, eine Operation auf dem Dach eines Haufes vorzunehmen. Der Arbeiter eines Getreidesweichers war mit einem Bein zwiichen Wand und Warenaufzug geraten, gerade in dem Augenblick, da sich der Aufzug
vom Dach aus in Bewegung letzte. Man denachrichtigte telepkonisch die Arste, die, um dem Unglücklichen zu Silfe kommen zu können, das Wagnis unternehmen musten, auf Lettern an dem Speicher in die Söbe au klettern und dann über
ausacsegte Blanken zu geben. Der Berunglicke wurde
narkolisiert und, so aut es ging, über als Operationstisch
drenende Bretter gesegt, wo ihm das Bein anvortiert wurde.
Mit vieler Müse brachte man den Batienten vom Dach hetunier in ein Arankeubaus, wo er sedoch koon nach einigen
Etunden verstarte. Es dat sich nicht seltstellen lassen, auf
welche Weise der Berunglücke in den Warenaussaug geraten
war.

welche Beile der Berungludte in den Warenausaug geraten war.

Berbrechen mittels Supnose. Aus Budapest wird uns gemeldet: Kürzlich erichien der Advockaturesandidat Dr. Angnal dei der Bolizei und erstattetz die Angeige, das ihn ein iunger Mann, der ihn am Abend der Ingeige, das ihn ein iunger Mann, der ihn am Abend der seiner Kohnungerwariet hatte, hovnotisieren wollte. Der Berresiende hatte ihn der leiner Wohnungstür angelorochen und vorgeschünt, eine Bitte vordringen au wollen, woraus Dr. Angval ihn einlub, in seine Immer zu treten. Der Fremde der sich alle Abam Kister vorkellte, dat is einer vermerrenen Sache um Ardeltion. Während des Gespräches demerste Dr. Angval, daß ihn sein Gast sortwahrend mit steckendem Blid karr ansah. Er sichte dato, das ihn dieser Plick lähmte und leiner Entschlußsfähigseit zu berauben begann. Mit Ausdiesung ietner ansahen Willeasstärfe rief er um Hisse, woraus die Bettiteller einen Diebstabi verisben wollte. Er wurde daher von der Polizei in Dast genommen.

Reichaut Weinig aus freiem gehe. Ter Tichter der Geeichlacht und

von der Poliset in Datt genommen.

Reinhart Göring auf freiem Jahe. Der Dichter ber "Geefchlacht" und Träger den Schlierpreisen, Reindart Göring aus Braunschweig, ift jeht aus der Untersuchungshaft entsallen werden. Göring ift befanntlich von mehreren Monaten in den Berdacht geraten, fich der Unterschlingung einzelner merivoller Gemälde ichnibig genacht zu haben. Die Untersuchung gegen den Dichter, der inzwischen auf seinen Seifteszustand beobachtet murde, näbert fich dem Wolchlusse. In Dem Monatio der Schlieger in Rudausch. In dem Monatio der Schlieger in Rudausch. In dem Monatio der Schlieger in Rudausch. In dem Monatio der Schlieger in Rudausch.

wurde, nabert jich bem Abschlusse.
Grohfener in Budapest. In dem Ragazin der Silosgefallchaft in Budapest brach ein Band aus, der sieden Mogazine mit eingelagerien Waren die auf den Grund einäscherte. Der Schaden beträgt mehr als eine Milliarde ungartischer Kronen. Dem Brand sind u. a. 25 Waggans für Deutschland bestimmte heitpflanzen, Mödel aller Art, Automobile, große Quantitäten von Gummi und landwirtschaftliche Raschinen zum Opfer gefollen.

#### Handelsteil.

Berliner Börse.

Serline Börse.

Serline Börse ein frischet Zug kommen zu wollen. Die politische Erörterung spielte heute nur eine untergeordnete Rolle. In Montanwerten engagierte sich die vom Auslandsrentenmarkte abgesonderte Spekulstion in größerem I'mlange. Hier stiegen infolge anhaltender Auslandskäule die führenden westdeutschen Montanpapiere, wie Rhein-Stahl. Phönix. Gelsenkirchen, Deulsch - Luxemburg und Mannesmann an der Spitze um 100 bis 500 Proz., Rhein-Stahl sogar um 900 Proz. In Rückwirkung von dieser aufsehenerregenden Aufwärtsbewegung, die der Börse heute ihr Gebräge gab, belebte sich das Geschäft auch auf anderen Märkten bei Kurssteigerungen von 20 bis 50 Proz., für einzelne Werte von 75 bis 100 Proz., wobei auch eine regere Beteiligung des Publikums erstmals seit langer Zeit zu bemerken ist. Unter diesen Umständen ist auch mit einer festen Haltung für die zu Einheitskursen gehandelten Industriepapiere zu rechnen, wofür auch bereits vermehrte Kaufaufträge des Publikums vorlagen Auslandsrenten sind in den Hintergrund getreten. Mexikaner und Österreicher notierten zu höheren Preisen. Ungarn und Türken waren dagegen schwächer. Das Geschäft hierin reicht lange nicht mehr an den Umfang der vergangenen Tage heran. Heimische Rentenwerte fest, besonders preußische Konsols. Österreichische Bankaktien wurden nach den gestrigen Sleigerungen heute realisiert. Am Devisenmarkte waren die Umsätze bei schwankenden Preisen gering.

Kurse vom 8. August 1922. Kurse vom S. August 1922.

and the second	7. Aug.	8. Aug.	Marine III III	7. Aug.	8. Aug.
Stantspapiere.	The state of the s	-	Disch, Waff, n. Mun.	1780.	1880.
5 Reichsschatz S. 2		- TOTAL	Dalmier Motoren	416	440,-
S . S, 1	-	100.50	Deutsch, Erdől-Gas.	2840.	2750.
61% B.4-5	86.60	86.50	Elberfeld, Farbenf.	800	820
6/4 8.6-0	73,40	72.40	Eachweller Bergw.	1085.	1160.
(Ve 1924er	94.30	94.25	Friedrichahatte		1
& Reichsanleihe	77.50	77.50	Felten&Guilleaume	924	950
2 STORESTON	117	110	Gasmotoren Deutz		
199	89.90	90.75	Geleenkireh, Bergw.	1550.	1900.
The state of the s	240	265	Griesheim Elektron	895	920
4 Schutzenb - Anl	123	133	Höchst. Farbwerke	789	800
Sparprimien - A.	79.20	79.20	Harpener Bergbau	4400,	5100.
5 Pr.Sekate-Anw.21	88.75	98.90	Hindr. Auffermans	600	610,-
4 Preus. Consols	70.50	73	Hohoniohewske	1110.	1150.
SA's	82.50	05.50	Hösch Eisen u. Stahl	1501.	1800.
	67.50	72	Hae Bergbau	1555	1670.
4 Pad Antelhe 08-14	-	and the	Königs u. Laurah.	2175.	-,-
	86.75	88.50	Kall Aschersichen .	1215.	1280.
4 Bayr. Anleihe	67	68,25	Easthelm Callulose		
3 Eisenbahn Vorz.		1			1560.
4 Hamb. StAul. 07			Kronpring Metalif.	307	411
4 Hamp, bcAnt. vr	59.40	58		P. B. Carlotte	1000
2 Hess. Anlelho		71	Lauchhammer		635
3 Skehs Anleihe		-	Lindes Elemaschia, Ludw. Louwe u. Co.		1180.
3 Pacus America	1	1	Ludw, Loowe u. Co.		1475.
			Mannesm, Röhren . Oberschies, Eisenb.	974	995
Bank-Aktien.	In %	In			835
Perlin Handelages,	600	619	" EisInd.	1678.	1875.
					1285.
Com u. DincBank	266	266	Orenstein u. Koppe		
Darmstadter Bank	500	495,-	PhonRgb. u. Huste		1601.
Deutsche Bank	390	390	Pornellanf, Kabia		1000.
Disc Commandit	284	284	Rositz Zuokerraff,		2300.
Presdner Hank	238	239,-	Rhein-Nass, Bergw.		
Mitteld, Gredithank	269	269	Rhein. Stabiwerke		2250.
NatB. f. Deutschl.	157	157.50	Riebeck Mentag		
Oest, Eredit - Aust,	215	220	COMPANY OF THE PERSON AND		780
Reichsbank	leren.	lawe.	Rhein. Metall-w.F.		510
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR		Sachsenwerk		600	
Industr Aktien	San Landau .		Schuckert Elektris.		915
Albert, Ch. Werks	1625.	1630.	Biemens u. Halake.		1435.
AdlFahrradwerks	MOD!	502	36dd, EisenbGes.		225,-
Augsburg - Nürnb.	1100.	1200.	Verein. Glanast,-F,		2975.
Allg. Elektr. Gos	735	735	Varsin. Papiertabr.		790
Sorgmann, Elektr.	008	620	Verein. Coin-Rottw.		850
Bod. Asilin u. Sods	875	899	Weiler-ter-Meer	725.	725
Biomarek-Hütte	-		Westeregeln	1740.	1775.
Eccloumer Gufotahl	1540.	1800.	Zeilstoff Waldhef.	747.50	745
Brauereifichultbeiß	815	615	HambAmerPF.	800	500
Buder, Elsenwerke	721	890	Hansadampfschiff,		413
Beton- u. Monierb,	540	520	Norddeutsch. Lloyd		375
Deut-Lux. Bergw.	1425.	1775.	Schantung-Eisenb.		485
Deutsch, Kaliwerke		2095.	The second secon	1000	-
Donnersmarck-H.	2100.	2200.	Türk. Tabakregie .	- 200	- 272
Dürrkopp, Bislef. M.	620	610	Otavi Mines	1844.	1844.
The second of th	The state of the s	7577 100	THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	AND PERSONS LINES.	

#### Frankfurter Börse.

Frankfurter Börse.

= Frækturt a. M., S. Aug. Im Mittelpunkt des Börsengeschäftes, das bis zu Schluß ungewöhnlich fest lag, stand heute der Montanmarkt. Die Kurse der westdeutschen Montanwerte setzlen schon zu Beginn weit über der gestrigen Notierung ein und schnellten dann sprunghalt in die Höhe. Nach der offiziellen Notierung bemächtigte sich die Spekulation der Montanaktien und trieb sie weiter hinauf. Die Umsalztätigkeit in den Montanwerten war sehr bedeutend. Führend in der Bewegung waren Harpener, Deutsch-Luxemburger, Gelsenkirchen und Phönix. Es notierten Harpener im Anfangskurs 4900 (+ 1500), in der Nachbörse bis zu 5200, Gelsenkirchen 1750 (+ 280), Phönix 2200 (+ 590), Rheinstahl 2200 (+ 710), Bochum 1700 (+ 180), Luxemburger 1790 (+ 380), in der Nachbörse steigend bis 1875, Mannesmann 1400 (+ 182), Riebeck 2225 (+ 205), Lothringer Hütte ebenfalls stark begehrt 1375. Mansfelder Aktien im Freiverkehr 585 (+ 45), oberschlesische Werte gut erholt. Caro 869 (+ 67), Oberbedarf 1020 (+ 80). Der Kallmarkt schloß sich der allgemeinen Aufwärtsbewegung in mäßigen Grenzen an. Westeregeln 1820 (+ 40), Aschersleben 1245 (+ 50), Krügershall 780 (+ 29). Auch der Chemiemarkt war fest und erzielte gute Kursgewinne. Anilin 890 (+ 25), Griesheim 880 (+ 48), Höchst 783 (+ 4), Holzverkohlung 745 (+ 50), Scheideanstall 1090 (- 8), Elberfeld 819 (+ 4), Rütgers 870, Waldhof 730, Hirsch Kupfer 835. Uneinheitigen verkehrte der Maschinenmarkt. Daimler 415 (- 20), Kleyer 495 (+ 5). Der Elektromarkt lag durchweg fest. Siemens n. Habske 1440, Lahmeyer 378, A. E.-G. 740 (- 20), Schuckert gesucht 856 (+ 45). Der Zuckermarkt brachte nicht die ergesucht 856 (+ 45). Der Zuckermarkt brachte nicht die ergesucht 856 (+ 45). Der Zuckermarkt brachte nicht die ergesucht 856 (+ 45). Der Zuckermarkt brachte nicht die ergesucht 856 (+ 45). Der Zuckermarkt brachte nicht die ergesucht 856 (+ 45).

wartete Festigkeit. Frankenthal 745 (- 19), Waghäusel 78; (+ 12), Heilbronn 725 (+ 25), Stuttgart 710 (- 10). Vox Schiffshrtsaktien Llovd 360. Der Einheitsmarkt verkehrts uneinheitlich. Bankaktien gut behauptet, Maschinenwerts teilweise schwächer. Eßlingen gut behauptet. Im Freiver kehr zeigte sich besonderes Interesse für Benz, Krügershal und Mansfelder Aktien. Österreichische Rentenpapiere lagen heute etwas vernachlässigt. Die Börse schloß in fester Haltung.

Haltung.
Der Kurszettel kann wegen des Buchdruckerstreiks
Frankfurt nicht gebracht werden.

#### Banken und Geldmarkt.

= 4½prez. zu 103 Prez. rückzahlbare Teilschuldver-schreibungen der Main-Kraftwerke, A.-G. in Höchst. Wit verweisen auch an dieser Stelle auf die Anzeige der Main-Kraftwerke, A.-G. in Höchst, in der vorliegenden Nummer über die dritte Verlesung ihrer Teilschuldverschreibungen.

verweisen auch an dieser Stelle auf die Anzeige der MainKraftwerke, A.-G. in Höchst, in der vorliegenden Nummer
über die dritte Verlosung ihrer Teilschuldverschreibungen.

w. Darlehen auf Wertpapierliquidationsschäden. Der
Reichsminister für Wiederaufbau hat Richtlinien für die
Gewährung von Darlehen und Zusatzdarlehen auf Wertpapierliquidationsschäden erlassen, nach denen auf die in
ehemals feindlichen Ausland gemäß Artikel 297 Ruchstabe b des Versailler Vertrages der Liquidation unterliegenden und auf die gemäß § 10 der Anlage hinter Artikel 298 des genannten Vertrages der Ablieferung unterliegenden Wertpapiere zu den im Vorentschädigungsverfahren gewährten Vorschüssen grundsätrlich soviel als Darlehen hinzugezahlt werden kann, daß der Gesambetrag der
Vorschusses und des Darlehens das Doppelte des Friedenswertes des einbehaltenen oder liquidierten Wertpapiers grreicht. Soweit sich ein Friedenswert nicht ermitteln läßt,
findet eine Darlehnsgewährung nicht statt. BeiWertpapieren,
die gemäß § 10 der Anlage hinter Artikel 298 des Versailler
Vertrages abgeliefert worden sind, hat der Geschädigte
seinen Antrag auf Gewährung des Darlehens an diejenige
seinerzeit zur Ablieferung eingereicht hat (Einreicherbank).
Bei anderen Fällen erteilen die Vorprüfungsstellen sowie
der Verband der im Ausland geschädigten Inlandsdeutschen,
Berlin W. 35. Potsdamer Straße 28, der Bund der Auslands
deutschen, Berlin C. 2. Klosterstraße 75, der Hilfsbund für
die Eisaß-Lothringer im Reich, Berlin W. 8, Tauben
straße 34, und der Reichsverband der Kolonialdeutschen
und Kolonialinteressenten. Berlin-Lichterfelde, Wildennw
straße 2, Auskunft.

w. Die Beschränkung des Devisenverkehrs in Ungara.
Nach Mitteilungen des ungarischen Finanzministers beginn
die Devisenzentrale ihre Tätigkeit nächste Woche, Fremde
Valuta darf nur durch Mitglieder der Devisenzentrale versehafft werden. Das Verfügungsrecht über Auslandsgut
haben über 200 000 Kronen monatlich darf nur mit Zustimmung des staatlichen Noteninstituts ausgebt werden.
V

wd. Die Bank für Textilindustrie, A.-G., Berlin, Di. Gesellschaft verteilt für das Jahr 1921 12 Proz. Dividend auf 25 Mill. M. Stammaktien und 6 Proz. auf die neu geschaftenen 25 Mill. M. Vorzugsaktien. Den offenen Rücklagen werden zusammen 4 750 000 M. zugewiesen.

Devisenkurse vom 9. August 12 Uhr mittags. Berlin, 9 August. (Eig. Drahtbericht.) Der Bolla notierte heute 810.- Mark, der Franken 66,20 Mari

der Gulden 314.- Mark.

#### Wetterberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbader

8. August 1922	morgens	paoim.	abends	Mittel
Luft- druck red. auf den Meeresspiegel Thermometer (Celsius) Dunstrannung (Millimeter) Reist, Feuchtigkeit (Prozente) Windrichtung Niederschlagshöhe (Millimeter)	758.4 16.8 12.3 87 still	743.2 754.0 18.1 11.5 9. NO 2 4.9	766.0 17.0 12.8 89 W 1	745.5 166.5 17.2 13.2 90.0
Höchste Temperatur (Ceinus):	21.5	Niedrigst	Tempera	Hur: 12

#### Wasserstand des Rheins

am 8. August 1922. Biebrich: Pegel

Wettervoraussage für Donnerstag, 10. August 19 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt z. Wolkig, noch vereinzelte Regenfalle, kühler, westliche nordwestliche Winde.

#### Die Abend-Ausgabe umfaßt 6 Seiten.

Pauptidriftleiter: & Belifc

Berantwortlich für den redaltionellen Tell: S. Lefisch; für die Angels und Retlamen: D. Dornauf, famtlich in Wiesbaden Trud u. Berlag der L. Schellenderg'iben Buddeuderei in Wiesdad

Sprechstunde ber Schriftleitung 11 bis ! Wie.

Sut



# /<sub>o zu</sub> 103°/<sub>o</sub> rückzahlbare schuldverschreibungen

Brattwerke Aktienaesellschaft in Hochsta. Main

n der am 1. Juli 1922 durch den Notar, Herrn ochtsanwalt Joseph Hilf, Höchst a. M. vorge-ommenen dritten Verloeung unserer viereinhalb-rozentigen zu 103%, rückzahlbaren Teilschuld-rschreibungen vom Juni 1919 wurden folgende ummern zur Rückzahlung auf den 2. Januar 1923

Buchstare A zu Mk. 2000.—, Nr. 273, 339, 392, 399, 792, 886, 1118, 1329, 1 95, 1407, 1446, 148, 1493, 1497, 1539, 1541, 1542, 1677, 1894,

Buchstabe B zu Mk. 1000.—, Nr. 2221, 0, 2615, 2 58, 2774, 2778, 2976 3002, 3229, 7, 3390 3394, 3397, 3440, 3526, 3533, 3647, 3648, 5, 3751, 3907, 3936, 4069, 4228, 4232, 429, 4659, 4706, 4799, 4832.

Buchstabe C zu Rik. 500.— Nr. 5291, 67-9, 5841, 5846, 6188, 6291, 6123, 6275, 6373, 6385, 6519, 6594, 6716, 6722, 6737, 6738, 6760, 6 68, 6981.

ie Einlösung geschieht vom 2. Januar 1923 ab Mk. 2060 — für die Stücke zu Mk. 1000.— , 1(30,— ,, ,, ,, 1000 — 515 ---Auslieferung der betreffenden verlosten Stücke 500:unverfallenen Zins- und Erneuerungsscheinen lgenden Stellen:

Höchst a. M. bei der Kasse der Gesellschaft. Frankfurt a. M. bei der Dresdner Bank in

rankfurt a. M. Filiale der Bank für Handel u. Industrie. Deutschen Bank, Piliale Frankf. a. Bankhaus Grunellus & Co.,

Bankhau D. & J. de Neufville. Bankhaus Gebrüder ulzbach,

Dresdner Bank, Bank für Handel und Industrie, \*\*

Berliner Handels-Gesellschaft. Bautschen Bank, Nationalbank für Deutschland,

Kommanditgesellschaft a. Aktien dem Bankhaus Delbrück, Schickler & Co.,

Bankhaus Hardy & Co., G. m.

b. H. Aus der ersten und zweiten Auslosung sind och rückständig:

Buchstabe A über je Mk. 2000.-Nummern: 331, 801, 809, 1253, 1425, 1427,

Mar

abe B fiber je Mk. 1990. 2313, 2403, 2750, 1764, 2849, 5, 5000.

üher je Mk. 500.— 5441, 6212, 6223, 6286, 6448,

1. Juli 1922, werke Aktiengesellschaft.

inne und 4 Främien on über 319<sup>1</sup>/, Millionen Mk r 21/, Millionen Mark. Los

17.50 Mk., jede Klasse 87.50 " alle 5 Klassen Klasse am 15. u. 16. ds. Mts.

Lotterie- Wieshaden lhelmstrasse 56.

of für jeden Zweck und Beruf.

Fachmannisches Machschleifen digener Werkstatta, Ablieferuns I Tag nach Einlieferung.

A. Sherhardt jr., nur Faulbrunnenstraße G.

Grifd eingetroffen: Istilo-Lole & Artiemberger Lebermurft Umourd Corned berf "Beribeft" Prima Comeine., Raib. u. Nindfielich, ca. 3/4-Bfb.-Dojen, jum billigften Breile empfiehtt:

Futterheders Lebensmittel-haus, Richeloberg 21

Offene und geschlossene Privatwagen nach jeder Richtung. 752

Garage GRUN

7 Taunusstrasse 7.

Ein Ereignis iür Wiesbaden bildet die morgige

# ERÖFFNUNG

Schuhwaren-Heim Hirsch & Co.

18 Friedrichstrasse 18 Ecke Schillerplats.

Prima Ware. oo Billige Preise. oo Gute Bedienung.

# Jaunus-Restaurant

:-: Wiesbaden :-:

(Taunus-Hotel).

Rheinstraße 19-21.

Spezial-Ausschank des echten vortreffl. Radeberger Pilsners.

Diners. :: Sämtliche Delikatessen der Saison. :: Soupers. Gut assortierte Weinkarte. - Konzert der Kapelle Janowsky.

## Taunus - Künstler - Klause.

 Ausschank der Original Bois- und Hülstkamp-Liköre. Allabendlich künstl. Darbietungen d. Herrn Victor v. Schenck.

Hohe Bezahlung

Mile einzelne Möbelftüde, tompt. Zimmer-Einrichtungen gange Rachfäffe, herren- und Damen Rleider, Wafde, Gold- und Gilbergegenftande, Antiquitaten, Robbaare, Teppiche und famtliche Aufftellfachen. Bitte Boftfarte, fomme fofort. Bitte Poftfarte, fomme fojout

Joj. Schwarz, Bleichstraße 34, 2. rechts.



Coulinstraße 3 :: Telephon 3490 Aniarbeitungswarkstatt für Polstermöbel u. Matratzen.

Neuarbeiten von Poistersachen werden prompt erledigt, alte Poistermöbel modernisiert sowie alle Tapexiererarbeiten.

Hotels und Pensionen besondere ireise! Bitte ausschneiden! Bitte ausschueiden!

## Wie neu w

w. Jore Garderade in Aramers Keparaturweriftati Bügeln, Reinigen, Runftftopfen für herren- u. Damen-Garberobe unter fachmannifder Leitung.

H. Arämer, Neugasse 22 Telephon 3870. 907, Bart. Telephon 3870. Donnerstag leere Rolle nach Mainz. Gifruf 2883.

Täglich 8 Uhr abands: Wiesbadens vornehmste Künstlerspiele.

#### \* Berband der Gäriner 11. Gärinereiarbeiter Ertoverwaitun: Wiedbaben.

Andereis Wiesbaden!
Die herren Gärtnerzehilsen und Gartenarbeiter im Stadt- und Landtreis Wiesbaden!
Die herren Gärtnereibeijder haben die durch Schiedsspruch des Schichtungsansichulies am 8. Juli 1922 von 12.50 Mt. dis 20.30 Mt. in gemischen Betrieben (Topsvilanzen, Baumschule, Geunise) jestgesehten Stundenlöhne abgelehnt. Durch die täglich im Preise steigenden Lebensmittel gezwungen, verlangten wir ab 1. August 1922 eine weitere Zulage von 7 Mt. je Stunde. Die Arbeitgeber glauben diese Gorberung dannit abtun zu lönnen, indem sie nach dem Schiedspruch eine Erhöhung der Löhne um 0.60 Mt. die 0.70 Mt. gewährten, jo daß jeht Stundenlöhne von 13 Mt. die 21 Mt. gezahlt werden. gezahlt werben.

herr Stadtverordneter E. Beder, Borsibender ber herren handels-cariner, behauptet, der Streit sei ein von den Gewertschaften beliebtes Drob- und Kampfmittel, weiches jur Berrohung, haß und Erbitterung führen würde. Aber gerade von dieser Seite wird jedes friedliche Ber-

Allen in der Gärinerei beschäftigten Arbeitnehmern machen wir zur Bsiicht, in der am Freitag, den 11. August 1922, abends 6 Uhr, im Gewerkschaftshause, Wellrigstraße 49 (lieiner Saat), tatisindenden Bersammlung zu erscheinen. Der Vorstand.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*



Freitag, den 11. August 1922 von 3 Uhr ab:

4 Uhr: Konzeri

der verstärkten Orchestervereinigung Wisshaden (Blasorchester) Eintrittspreis: 5 Mark.

Ab S Uhr im Kurgarten :

reverwerk.

Orchester: Städtisches Kurerchester. Marmorgruppen und Bilder, gestellt vom Turnverein Wieshaden.

Leuchtfontline! .. Scheinwerfer!

Eintrittspreis: 10 Mark. (Bei ungünst. Witterung finden entsprechende Veraustaltungen im großen Saale statt.)

Stidische Kurverwaltung.

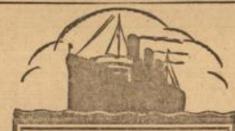


## Unterhaltungs - Abend

veranstaltet von der Frauengruppe auf der "Weuen Adolfahöhe". F384 Tembels. — Hilberes I. d. Gischliftsstoll, a. durch Abenderogramm.

Janzschule W. Krumm Am Freitag, den 11. August:

Wiederbeginn d. Unterriehts



Hamburg-Amerika MM15 United American lines inc

von Hamburg nach

RIO DE JANEIRO UND BUENOS AIRES DELITSCHE PASSAGIERDAMPPER TEUTOKIA 6. Septir. GALICIA 6. Oktober

RUGIA, TEUTONIA u. GALICIA führen eine erste Kajüte; BADEN hat nur eine einfache Kajüten-Ein-richtung. Auf allen wier Dampfern ist eine moderne dritte Klasse mit eigenem Speisesaal, Rauchzimmer, Damensalon u. Schlafkammern zu zwei und mehr Betten verhanden. AUSKUNFT ERTEILT DIE

MAMBURG-AMERIKA LINIE

MAMBURG und deren Vertreter in: WIESBADEN: Reiseburo der

Hamburg-Amerika-Linie, Taunus-straße 11. Telephon 3543. F301

開発1開Z: Reiche Klarastra 2 10.

# Spottbilliger Möbel-Berkauf!!

Zwei moderne prima gleiche weiße Metall-Bettitellen mit Patentrahmen, Iteil. Matrage und Reil 10000 Mt., 2 gleiche gute Holzbetten mit Patentrahmen 4500 Wit., 2 verschledene Holzbetten 1800 u. 2200 Mt., 4 prima wie neue Chaifelongues, gute Arbeit u. Stoffe, v. 1000 Mt. an, 3 Angb.-Aipptischen von 200 Mt. an.

Alles prima Friedensware. Angufeben und Berlaufszeit nur Donnerstag, ben 10. Anguft, von 9-3 Uhr.

Scharnhorfiste. 27, Bib. Bart., Seipp.

für bas Buro einer Aftiengesell chaft in Wiesbade gesucht. Bewerbungen unter D. 671 an be Tagbi.-Berlag.

Ein prächtiger Junge

angekommen.

Willy von Knoop und Frag

Gisela, geb. Sturm

kräftigen Jungen

Wiesbaden, den 7. August 1922.

Dantjagung. Bur bie vielen Beweije berglicher Teil

nahme bei bem uns so ichwer betroffenen Berlufte, sowie für bie überaus große Biumen penbe, bem Männergesangberein

"Union" für ben ichonen Grabgejang jowie "Urion" für ben ichonen Grabedermeister hener für ben ichonen Rachruf und allen benen, bie bem Entichlasenen die lette Ehre erwiesen, insbesondere bem herrn Pfarrer Dr. Meinede für die troftreichen Worte sagen wir unseren

Gott bem Milmachtigen bat es gefallen, meinen lieben Mann, meinen guten Bruber, Schweger und Ontel

In tiefer

Frau Amalie Becht

und Rinder.

la et at 6

Lorenz Bleuel und Frau

Anna, geb. Böker.

Dies zeigen in dankbarer Freude an

BONN, Schumannstr. 112.

seigen die Geburt eines

tiefgefühlten Dant.

Biedbaben, ben 8. Auguft 1922.

im 65. Lebensjahre, mohl bl. Sterbefaframenten, gu

Mgaife horn, Bwe.,

Comefter Birmina, 9 Familie R. Banich, 2

Familie Zed, geb. Born

Sam lie DR. Rarbad, 20 Samilie Saigte. Miesbaden, ben 7. Muguft

Die Beerd gung findet am vo mittage 10%, Uhr, auf bem ! bas Seetenamt Freitag, 8 Uhr,

feit gu rufen.

# zu kaufen gesucht.

Off. mit Breisangabe u. 28. 670 an Tagbl -Berl.

Bon der Reise zuruck. Dr. med.

F. Fürstchen

Spezialarzt für Kinderkrankheiten u. pr. Arzb Wallufer Str. 9.

Addung!

Rein Laben, nur Etagen-geschäft. Beit unter ben heutigen Fabrifpr. wegen Vorrat gr. Auswahl in Berrens u. Dam. Stoffen. Um Besichtigung wird ge-beten. Kein Kaufawang. Sals. Friedrichtraße S.

Sowarze Kleiber Schwarze Blufen Schwarze Röcke

· Trauer-Hute ·

Traner-Schleier Trauer . Stoffe

wen ber einfach ften bis gur eleganteften Musführung.



Essig hat noch billig abzugeben

Bastweinkelterer Henrich Blüc erstr. 24. Tel. 1914.

Falt neues Licht. Bett mit Batentrabmen, Liett. Matrabe u. Keil, fast neue Chasselonaue billig. Schwab. Drudenite. 7. B. 3mei egale Betten

mit Motragen u. Kopf-feil u. 1 fait neues Mülch-lofa zu verf. Anzuieben zwilch. 12 u. 2 ober nach 7 libr abends. Pranke, Merderstraße 8. 2 t.

atlelongues perstellbar, beste Berarb., faufen Sie direft aus der Politeret Alein, Confinitoke 3, 1, Stock.

neu u. gebr., 2 esale mod. Oberina, Wieberbr. eth. Belobnung. Abaug. Reto-Schreibtilch. Soig. Diman tal 11 ober beim Bortier u. Challel billig au vert. Balaft-hotel.

Delenenstrape 24. Laben. Ullerlei Gachen billis zu vert. ichon Ge-legend. I. Weißn. Grief-zeug. Bücher, Kinderff., Schube uim Schulze, Weiterwaldirabe 4. 2. an der Labnitrabe

Obst auf dem fauft Rart Sattemer. Rlarenthol 16, Tel, 3988, Mile Corten

Steinobit und Rernobst

Blatten, Blufit Inftrum., Geigen. Cellos, Dande-linen fauft au boben

Breifen Zimmermann, Reroftrage 18. Tel. 3253.

Berjet u. beutiche, fauft au bobem Preis Julius Inger, Helenenitraße 15. 1. Et. Telenbon 5047.

Speicherfachen von Seericaften tauft Zimmermann. Rerostraße 18. Tel. 3253.

Möbel, Fahrrad ilm, fauft bochtigeblenb bolland, Gebanftrage 5.

Baumftlick ob. Säuschen mit Alder zu faufen gel. evil. tausche ? Bierde. Offerten unter D. 671 an d. Tanabl. Sl.

#### Wirte!

Büfett, 1.65 m la. gut erb., mit Brefion zu toulden gegen 1.20 bis 1.35 langes, auch ohne Br. Karl Friefing. Saulen v. b, Höhr.

Sviort gelucht junge laubere Frau morn. 2 Sid. 7—9 Uhr. Guite Besahl. leichte Arb. Frau Reinmann. Schwalbacher Str. 14. 1. ob. Naugalle 3. Leberhol.

Ig. Mann und Ausläufer gesucht.

Staadt, Bahnh Istraße 6.

Berloren Baichleine u. Klammern in Schierfteiner Straße. Biederbr. Bel. Böbles, hollageter Straße 3.

Bhotogr, Muserat Rontog nacht 1 Ubr im Muto vom Babnbof bis Milhelminenftr. 47 liegen gelasten. Dortselbst bei Fuerth absuseben gegen obige Belobnung.

auf b. Wege nom Balafts Sotel bis Nerotal gruner

Rerl. M. runde a. Broiche Milbelinftr., Atheinftr. bis Eliviller Str. 6. Absun-geg. Belohn, bal. 2 St. r.

Sonntag leidener Damen Begenichirm perloren auf bem Bald meg Chauffechaus, Geger weg Chaussechaus, Gegen Relehnung abung Stern-Avothele. Weitendstr. 19. Rorallen-Rette perloren. Abaugeben gegen Belohn. Gnetheitrage 3. 3.

Dienstag morg. p. Rot-firche bis Minteler Str. firche bis Minteler Str. ein Zahnnebih verloren. Thaabe gegen Belobnung. Minteler Sir. 6. Dtb. 3. fauft auf bem Baum, bet fachmann. Bebandl. ber Baume Rarl Sattemer. Klarentbal 16. Tel. 3988. Bel. Wasemannitraße 23.

# Matulatur

Tagbl.-Berlag, Schalterhalle rechts.



LANGGASSE 16



# Ruhe und Erholung

wie auch jede gewünschte Bequemlichkeit erwarten Sie bei Ihrer Reise mit den Schiffen der United States Lines nach New York. Diese amerikanischen Regierungsschiffe bieten geräumige, gut ventilierte Einzel- oder zusammenhängende Zimmer, Bibliothek, Rauchzimmer, breite, windgeschützte Pro-mensdendecks, Gesellschaftszimmer und eine Küche, wie sie nur auf allerersten Ozeandampfern geboten wird,

Ihre Reise wird eine schnelle und sichere sein, und Sie werden auf allen Dampfern einen Komfort finden wie in den ersten Hotels.

Amerikanische Offiziere und Mannschaften, in jeder Weise hilfsbereit und gefällig, werden für Ihr Wohl . esorgt sein.

MÄSSIGE FAHRPREISE!

Regelmässige Abfahrten von Bremen nach South-ampton - Cherbourg - New York mit den grössten zwischen Deutschland und Amerika verkehrenden Doppelschrauben-Passagier- und Postdampfern.

Wenden Sie sich an die untenstehende Adresse wegen Segellisten und Sahlfsplänen!

und alle bedeutenden Reisebureaus. General-Vertretung: Norddeutscher Lloyd, Bremen

Q. Schellenberg'iche Buch druderei Tagblatthaus, Langgaffe 21 Gernipreder 6650-53 Muf Bunfd Bertreterbefud

Brabdentmal u. Friedhofskunft

Wiesbaden" Srooffert a. III.

Entwurfe- u. Beratungeftelle für Dentmal u. Pftangung Cingelgrüber - Erbbegrübniffe - Samiliengruften - Friedhefbaningen. Jantons is sins heitstelengengeneiten. Die Bunft Jufendung von Repfleiten mit pebreichen Mellungen. Glandesamt Wiesbaden

Sterbefälle, Oberpost.

Eterbeiülle.
Um d. A. A. A. Bernott.
Ichaffner a. D. Josef Berg, & J.;
Eietrotechniese Ernft Lendie.
I. Binme Effiade h Fries
ged. heiber, 4 J. — E. Bitme
Johanna Bagner ged. Claudi,
da J.; Kenner Charles B. u.
langer, da J.; Schneibert:
Torothea Doutesl, 63 J.; fina
Irmgard Rabe, 4 Monate.

Frau Auguste Burk

Siffirde ftatt.

im 80. Lebensjohre.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Am 7. Muguft 1922 ve ichieb nach fu chmerem Beiben un ere liebe Mutter,

mutter, Schwiegermutter und Sante

Die Beerbigung findet Donnerstag, ben 10. August, nachmittoge 4%, Uhr, von ber hate bes Subfriebhofes aus ftatt.

Statt Karten.

hiermit die traurige Mitteilung, bag es Bott bem Allmachtigen gefallen hat, meine innigftgeliebte Gattin, die treuforgende Mutter meiner Ainder, unfre liebe Tochier, Schwefter, Schwägerin und Tante

Frau Gertrude Dernbach

im Miter von 38 Jahren nach ichmerem Leiben in bie Emigfeit ab-In tiefer Trauer:

Lorenz Dernbach nebst drei Rindern.

Biesbaden (Dopheimer Str. 20), Rottenheim, ben 8. Mug. 1922.

Die Beerbigung findet am Freitag, ben 11. August 1922, nach-mittags 33/4 Uhr, von ber Leichenhalle bes Sabfriebhofes aus ftatt.

Tel. 3912 Gold- u. Silbergegenstände